Amtsblatt Waldbronn

Rektor Rolf Nold in den Ruhestand verabschiedet

Nach 36 Jahren im Schuldienst und 28 Jahren an der Anne-Frank-Schule wurde Rektor Rolf Nold mit vielen tollen Auftritten in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
Unsere Bilder zeigen Rolf Nold im Kreise seines Lehrerkollegiums, einen kleinen Chor aus den Klassen 4a/4b, seinen Enkel Elias und seinen Sohn Jonas am Klavier sowie Enkelin Lea, die das Lied „Ich schenk dir einen Regenbogen“ für ihren Opa gesungen hat.

Fotos: Gemeinde Waldbronn

Rektor Rolf Nold in den Ruhestand verabschiedet: Untrennbar mit Musik verbunden

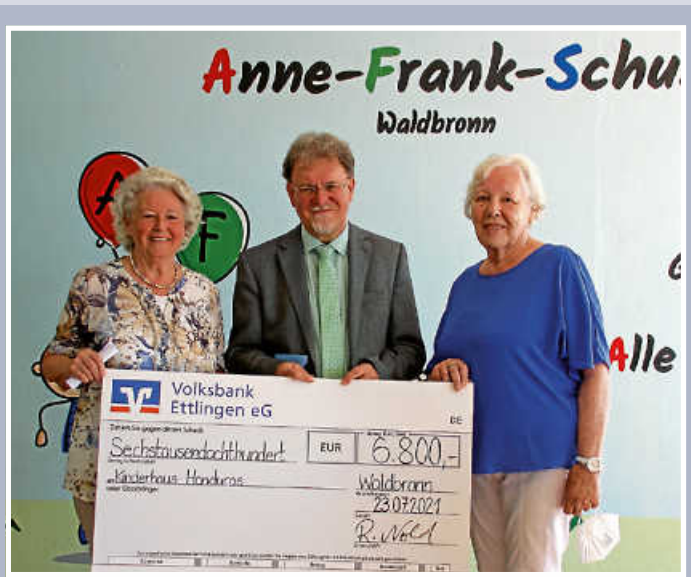
Dass die Musik in seinem Leben, seiner Familie und in der Schule einen ganz besonderen Stellenwert hatte und hat, merkten die Gäste auch bei der offiziellen Verabschiedung von Rektor Rolf Nold. Neben einem kleinen Chor aus Viertklässlern und zwei Saxophonspielern spielten und sangen sein Sohn Jonas Nold sowie die Enkel Elias (Klavier) und Lea Schmedding. Die Verabschiedung fand coronabedingt nur im kleinen Rahmen auf dem Vorplatz der Anne-Frank-Schule statt.

Doch der Reihe nach: Konrektor Jens Puchelt konnte neben Familie, Bürgermeister Franz Masino und Schulrat Bernhard Schmitt, viele Lehrerkolleg*innen der benachbarten Schulen aus Waldbronn und Karlsbad, Nolds Nachfolgerin Maike Souayah sowie einige Gemeinderäte, Elternbeiräte, Weggefährten und ehemaligen Rektoren der Anne-Frank-Schule begrüßen.

Bei der Verabschiedung: Bürgermeister Franz Masino, Rolf Nold und Schulrat Bernhard Schmitt.

Schulrat Schmitt resümierte („ein beeindruckendes Lebenswerk) und philosophierte über 36 Jahre bewegte und bewegende Dienstjahre von Rolf Nold. Das Zitat von E.T.A. Hoffmann „Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an“ könne als Art Motto nicht nur für die Verabschiedung, sondern für sein Leben gelten. Nold, der zunächst eine Lehre als Bürokaufmann gemacht hat, kam über seine Liebe zur Musik zu seinem Lehrerberuf. Schon in seiner Jugend habe er Instrumentalschüler gehabt, Chöre geleitet und bei den Ötigheimern Volksschauspielen assistiert. Dort ist Rolf Nold auch angesprochen worden, ob er nicht doch mit seiner Liebe zur Musik Pädagoge werden möchte. Es folgte das PH-Studium (Musik, Deutsch, Religion). Nach „Umwegen“ über Baden-Baden und Raststatt kam Nold 1993 an die Anne-Frank-Schule. Hier prägte er 28 Jahre, davon 19 als „hochengagierter, verlässlicher Schulleiter und Pädagoge“ das Schulleben. Es gibt viele Projekte, die Rolf Nold angegangen ist: die Gründung eines Fördervereins, die Schulpartnerschaft mit Hagenau, die Teilnahme am Comenius-Projekt und die Kontakte mit der spanischen Grundschule in Bilbao sind nur einige. Letztere führten sogar zur Auszeichnung mit dem Oberrheinsiegel. Und so geht für Bürgermeister Franz Masino auch „eine Ära zu Ende“. Er habe ihn immer als „lebensfrohen, fröhlichen und tatkräftigen Menschen“, insbesondere auch in der sehr schweren Corona-Zeit kennengelernt. Fast drei Jahrzehnte habe er das Schulleben nicht nur, aber insbesondere mit der Musik geprägt, so Masino. Er bescheinigte ihm als „Alleskönner, Manager und Musiker“ ein gutes Abschlusszeugnis: „Klassenziel erreicht“. Er dankte ihm für viele unvergessliche Auftritte, sei es in der Kirche, auf dem Weihnachtsmarkt, bei Seniorennachmittagen oder im Kurhaus bei den fünf großen Schulmusicalvorführungen in Kooperation mit den Vereinen.

In allen Grußworten wurde die motivierende, wertschätzende und engagierte Art von Rektor Nold hervorgehoben. Dankesworte für seine gute Zusammenarbeit waren ihm von allen Seiten gewiss. Sei es durch den Elternbeirat, den örtlichen Personalrat, die benachbarten Schulen aus Waldbronn und Karlsbad oder der katholischen Kirchengemeinde. Besonders humorvoll wurde, mit einem lachenden und einem weinenden Auge, vom Lehrerkollegium ein Gedicht mit den Anfangsbuchstaben „Rektor Nold“ vorgetragen. Sichtlich gerührt bedankte sich Rolf Nold für die Dankesworte: „Ich habe eigentlich nie Lehrer werden wollen“, sagte er schmunzelnd. Erst durch sein Engagement in zwei Ötigheimer Vereinen und bei den Volksschauspielen sei er zu dem Beruf gekommen. Bereits mit sechs Jahren habe er „mit einem Strohhalm“ hinter dem Dirigenten gestanden und seine Bewegungen imitiert. „Ich habe immer für alle, Schüler, Eltern und Kollegen ein Klima zum Wohlfühlen schaffen wollen“, resümierte Nold. Es scheint ihm angesichts der vielen lobenden, dankenden und herzlichen Abschiedsworten gelungen zu sein. Auch mit Sprache, aber allen voran mit Musik.



Eine letzte Amtshandlung von Rektor Rolf Nold: Er überreichte nach einem Lesemarathon (coronabedingt konnte kein Schulmusical aufgeführt werden) einen Scheck über unglaubliche 6800 Euro an Rosemarie Blattner, die Gründerin des Kinderhauses Rosa Maria in Honduras und Erika B. Anderer, die Vorsitzende des Fördervereines. Für jede gelesene Seite haben sich die Schüler*innen einen Sponsor gesucht. „Und es wurde viel gelesen“, so Nold.

Fotos: Gemeinde Waldbronn

Die Politische Jugendinitiative Karlsbad/Waldbronn stellt sich vor: „Warum nur haben wir die Füße stillgehalten?“

Am 17. Juli 2021 veranstaltete die Stiftung *ProPolitik* eine Preisverleihung im Asamsaal des Ettlinger Schlosses. Verliehen wurden sowohl Individual- als auch Gruppenpreise. Mit dabei: die *Politische Jugendinitiative Karlsbad/Waldbronn*. Anlässlich dieses Ereignisses möchten wir die Gelegenheit nutzen, um Ihnen unsere Initiative erstmals offiziell vorzustellen.

Hannah Bastian, Luca Becker und Joshua Gomero von der Politischen Jugendinitiative Karlsbad/Waldbronn

Wer wir sind

Unsere Jugendinitiative wurde vor etwas mehr als zwei Jahren als Reaktion auf die Debatten, die infolge der ersten bundesweiten Proteste von *Fridays for Future* entbrannten, ins Leben gerufen. Im Mittelpunkt unserer ehrenamtlichen Arbeit stehen im Kern zwei Aspekte: die Aufklärung über die immense Tragweite der gegenwärtigen ökologischen Krise einerseits sowie die Aufklärung darüber, dass der Zusammenbruch ökologischer Systeme unumkehrbar ist, andererseits. Auch wenn inzwischen sicherlich eine Mehrheit der Deutschen die Klimakrise als größtes Zukunftsrisiko identifiziert hat, so besteht nach wie vor eine immense Diskrepanz zwischen *wissen* und *realisieren*. Diese Diskrepanz möchten wir durch die Verbreitung aufklärerischer Informationsschreiben auf lokaler Ebene schließen. Naturgemäß sind besonders junge Menschen von den sich abzeichnenden Katastrophen betroffen.

Dennoch wird sich den Forderungen der jungen Generation bis heute nicht mit der gebotenen Konsequenz angenommen. Durch die Verbreitung kritischer Texte wollen wir uns daher Gehör in der öffentlichen Debatte verschaffen. Unsere Initiative umfasst eine nunmehr zweistellige Zahl an Unterstützern. Dazu zählen vereinzelt auch Erwachsene, die uns in logistischer und finanzieller Hinsicht unterstützen. Ob Spielberg oder Langensteinbach, ob Etzenrot oder Reichenbach, ob Ittersbach oder Busenbach: all dies sind Ortschaften, die mittlerweile nahezu vollständig von unserer Informationskampagne erfasst wurden.

Was wir tun

Um unsere Texte massenhaft unter die Menschen zu bringen, werden unsere Informationsschreiben klassisch per Wurfsendung in die Briefkästen umliegender Ortschaften eingeworfen. Auf diese Weise konnten bisher rund 15.000 Haushalte erreicht werden – und damit auch Menschen, die sich möglicherweise noch nicht allzu intensiv mit der Klimakrise befasst haben. Sie gilt es dazu anzustoßen, sich tiefgreifende Gedanken zu machen. Etwa Gedanken darüber, ob politische Inaktivität angesichts solch disruptiver Veränderungen überhaupt mit unseren Wertvorstellungen in Einklang zu bringen ist.

Unsere Appelle richten sich in erster Linie übrigens stets an den mündigen Staatsbürger, niemals nur an den passiven Konsumenten. Denn tiefgreifender Wandel ist nur dann möglich, wenn sich politische Rahmenbedingungen grundlegend verändern. Höchste Priorität genießt also das Prinzip der politischen Partizipation, nicht die Entscheidung des Konsumenten an der Supermarktkasse. Politische Partizipation auf die ökologische Frage angewandt bedeutet für uns, unseren Mitbürgern begründet darzulegen, aus welchen Gründen es von Vorteil ist, sich für einen raschen wirtschaftlichen Transformationsprozess, für gesellschaftlichen Wandel und ja: auch für wirksame ordnungspolitische Maßnahmen einzusetzen.

Warum wir tun, was wir tun

Was uns trotz der ernüchternden klimapolitischen Untätigkeit der vergangenen Jahrzehnte dazu antreibt, auch weiterhin aktiv für einen radikalen – im Sinne eines an der Wurzel des Problems ansetzenden – klimapolitischen Kurswechsel einzutreten, ist der Umstand, dass, sobald die finsteren Zukunftsprognosen der Klimatologen eintreten, sich ein jeder in einem stillen Moment der Ehrlichkeit die Frage stellen wird: Warum in aller Welt haben wir nichts getan, als wir noch etwas hätten tun können? Warum haben wir alledem nichts entgegengesetzt? Warum nur haben wir die Füße stillgehalten?

Auch wir werden uns diese Frage wohl stellen müssen. Letztlich bleibt uns doch gar nichts anderes, als durch unermüdliche Mobilisierungsversuche bis zuletzt einen Beitrag dazu zu leisten, die Klimakatastrophe im Rahmen unserer sehr begrenzten Möglichkeiten entgegen aller Erwartungen doch noch abzuwenden. Manche mögen das als moralischen Überschuss bezeichnen. Wir nennen es: Übernahme von Verantwortung. Verantwortung für unseren Planeten, für unsere Nachkommen und ja: angesichts der schier unaufhaltsam voranschreitenden Erderwärmung auch für unsere persönliche Zukunft. Es lässt sich keine Aussage darüber treffen, ob wir unser Ziel tatsächlich erreichen. Doch wir sind davon überzeugt, dass es lohnenswert ist, diesen Versuch zumindest zu unternehmen. Wenn Sie diesen Artikel bis zu dieser Stelle gelesen haben, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass wir auch Sie in unserer Initiative begrüßen möchten. Falls dieses Interesse auf Gegenseitigkeit beruhen sollte, können Sie uns gerne per E-Mail unter ***jugendinitiative.waldbronn@gmx.de*** kontaktieren. (Text: Politische Jugendinitiative Karlsbad/Waldbronn)

Den „Sonderpreis für Nachhaltigkeit und Umwelt“, gestiftet von der Sparkasse Ettlilngen, erhielten Daniel Kriczek, Hannah Bastian und Luca Becker von der Politischen Jugendinitiative Karlsbad/Waldbronn. Mit auf dem Bild sind Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, „Pro Politik“-Geschäftsführerin Silvia Rottenecker und Bürgermeister Franz Masino. Foto: Privat

Endergebnis vom Waldbronner STADTRADELN: 232 fleißige Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind 44.115 Kilometer geradelt und 6 t CO_2 eingespart

Nun liegt endlich das Endergebnis des diesjährigen Waldbronner STADTRADELNS vor. Auf der Zielgeraden wurde es nochmal spannend. Ein paar Teams legten quasi richtige Endspurte hin. Leider waren in diesem Jahr nicht ganz so viele Teilnehmer dabei, dies kann aber natürlich auch am schlechten Wetter gelegen haben. Dennoch muss sich unser Ergebnis im Landkreisvergleich nicht verstecken: 232 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (davon 10 Mitglieder des Gemeinderates) legten beim zweiten Waldbronner STADTRADELN insgesamt 44.115 Kilometer mit dem Fahrrad zurück und sparten dabei sechs Tonnen CO_2. Gemeldet waren zudem 24 Teams.

Und wir haben sogar einen Titelverteidiger: So hat das SEWK-Team bereits wie im vergangenen Jahr in der Kategorie „Team mit den am meisten zurückgelegten Kilometern gewonnen“.

Bürgermeister Franz Masino freut sich über diesen Erfolg: „Dies beweist uns doch, dass die Waldbronner gerne, gut und viel Fahrrad fahren. Und dass sie sich gerne für unser Klima bewegen wollen.“ Nun bleibt nur noch zu hoffen, dass viele von den STADTRADLERN als Dauerradler hängen bleiben.

Foto: screenshot

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

GEWINNER beim diesjährigen STADTRADELN:

Team mit den am meisten zurückgelegten Kilometern:
1. SEWK – Wir machen das jetzt! – 5516 km (810 kg CO_2)
2. Aktive Bürger Waldbronn – 4945 km (726 kg CO_2)
3. Fürstenbad BNI – 2899 km (426 kg CO_2)

Team mit den meisten Teilnehmern:
1. Aktive Bürger Waldbronn - 30 Personen
2. SEWK – Wir machen das jetzt! - 28 Personen
3. Fürstenbad BNI – 16 Personen Feuerwaldi Kinderseite – 16 Personen

Fahrradaktivstes Team mit den meisten Radkilometern pro Teilnehmer:
1. Die fantastischen Zwei – 670 km im Durchschnitt
2. Durstige Biker Busenbach – 579 km im Durchschnitt
3. Genuss-Radler – 488 km im Durchschnitt

Einzelergebnisse:
1. Dieter Klump (Offenes Team) – 1122 km (164 kg CO_2)
2. Friedrich Heuer (Aktive Bürger) – 1078 km (158 kg CO_2)
3. Christel und Rolf Marin (Feuerwaldi Kinderseite) – 988 km (145 kg CO_2)

Wir sagen DANKESCHÖN und HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!

INFO: Die entsprechenden Gewinner werden wir informieren und zu einer Urkundenverleihung ins Rathaus einladen.

KVV bietet Ferienpass für Schüler an

Sommer, Sonne, Freizeitspaß: Am Donnerstag, 29. Juli, beginnen in Baden-Württemberg die Sommerferien. Auch in diesem Jahr bietet der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) mit dem KVV-Ferienpass eine besondere Zeitkarte für Schülerinnen und Schüler an. Mit diesem Ticket können Kinder und Jugendliche während der unterrichtsfreien Zeit vom 29. Juli bis einschließlich Sonntag, 12. September, die Busse und Bahnen im KVV-Netz nutzen und so jede Menge tolle Ferien- und Freizeitangebote in der Region bequem und kostengünstig erreichen.
Für gerade einmal 20 Euro ist der KVV-Schüler-Ferienpass ab sofort in den KVV-Kundenzentren in Karlsruhe am Marktplatz und in der Tullastraße sowie in den Kundenzentren in Baden-Baden (Augustaplatz), Rastatt (Bürgerbüro Herrenstraße), Ettlingen (Bahnhof Wilhelmstraße) und Bruchsal (Stadtbusbüro Bahnhofstraße) sowie an weiteren Vorverkaufsstellen erhältlich. Nutzen können den Ferienpass alle Vollzeitschüler bis zum vollendeten 23. Lebensjahr gegen Vorlage einer entsprechenden Schulbescheinigung oder eines Schülerausweises.

Ob Badetag am Baggersee, Wandern im Schwarzwald-Nationalpark oder Shopping-Trip in die City – vielfältige Ausflugstipp, die mit dem ÖPNV komfortabel und umweltfreundlich erreichbar sind, bietet der KVV auf seiner Homepage unter kvv.de/freizeit/ausflugsziele

Die DLRG OG Waldbronn bietet die Abnahme des Schwimmabzeichens Seepferdchen an für alle interessierten Schwimmanfänger, die bereits die erforderlichen Prüfungsleistungen für das Seepferdchen beherrschen.

Seepferdchen-Aktion

Freitag
30. Juli 2021
abends

Unkostenbeitrag: 6 € + Eintritt ins Freibad

Zu beachten:

- Der Eintritt ins Freibad erfolgt über das Buchungssystem der Gemeinde
- Eine Online-Vorab-Anmeldung auf unserer Homepage ist erforderlich: https://waldbronn.dlrg.de/seepferdchen

DLRG Ortsgruppe Waldbronn e.V.

...was läuft in WALDBRONN

Veranstaltungstipps www.waldbronn.de

Sa., 31.07. -	Grillfest
So., 01.08.	TSV Etzenrot Sportgelände TSV Etzenrot
Fr., 30.07. ab 9 Uhr	Fairen Kaffee am Stand des Eine-Welt-Kreises Marktplatz
So., 01.08. 17 Uhr	Konzerte unter freiem Himmel Musikverein Edelweiß Busenbach Kurpark Waldbronn am Kurparksee

Ab sofort erscheint unser wöchentlicher Veranstaltungskalender wieder im Amtsblatt. Gerne dürfen Vereine, Kirchen oder sonstige Institutionen ihre Termine auf der Homepage einpflegen. Für den Eintrag und den Inhalt sind die Veranstalter verantwortlich.

Amtsblatt macht Urlaub

Bitte beachen Sie: Auch das Amtsblatt geht in den Urlaub; und zwar in KW 32 und 33. Das erste Amtsblatt nach der Sommerpause erscheint in Vollverteilung in KW 34.
Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern tolle Schulferien und unseren Leserinnen und Lesern einen schönen Urlaub und einen erholsamen Sommer.
Ihr Amtsblatt-Team

Impfaktion für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren und ihre Eltern

Kreisimpfzentren in Bruchsal-Heidelsheim und Sulzfeld bei landesweitem Aktionswochende dabei

Kreis Karlsruhe. Am kommenden Samstag, 31. Juli und Sonntag, 1. August beteiligen sich die beiden Kreisimpfzentren in Bruchsal-Heidelsheim und Sulzfeld an der landesweiten Impfaktion, mit der Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren ein Impfangebot gemacht wird. Zu den Impfaktionen kann man zwischen 09.00 und 18.00 Uhr ohne Anmeldung einfach vorbeikommen.
16- und 17-Jährige benötigen eine schriftliche Einwilligungserklärung der Erziehungsberechtigten, 12- bis 15-Jährige müssen von einem Erziehungsberechtigten begleitet sein. Verimpft wird der Impfstoff von BionTech Pfizer, der von der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) auch für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren zugelassen wurde. Die STIKO empfiehlt eine Impfung für Kinder und Jugendliche von 12 bis 17 Jahren mit bestimmten Vorerkrankungen. Mit der landesweiten Aktion möchte das Land darauf aufmerksam machen, dass aber auch Kinder und Jugendliche ohne Vorerkrankungen eine Impfung erhalten können.

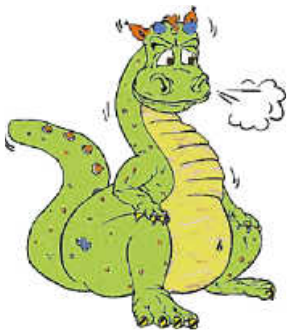
Weitere Impftermine sind unter www.dranbleiben-bw.de abrufbar.

Foto: ChazBhar/iStock/GettyImages Plus

Jetzt auch auf instagramm:

gemeinde.waldbronn

Die Waldbronner Kinderseite



Kinderseite alle 14 Tage auf Seite 6

Kinderseite feiert Jubiläum

300 Seiten Geschichten, Infos und Knobelspaß

Liebe Kinder
Hallo Mamas, Papas,
Omas, Opas und Lehrer!

300 Seiten Kinderseite im Amtsblatt Waldbronn und die Themen gehen nicht aus. Unsere Gemeinde hat für Kinder so viel zu bieten, dass es ständig Neues zu berichten gibt. Außerdem haben nicht nur Waldbronner Kinder Spaß beim Lesen der Seite und Lösen der Rätsel. Auch Eltern lesen gerne mit. 300 Seiten Kinderseite und es gibt noch mehr!

Gemeinde Waldbronn
Redaktion Tanja Feller
Stichwort: Europapark
Marktplatz 7
76337 Waldbronn
kinderseite@waldbronn.de

Malwettbewerb, August 2020.

Auf Zeitreise ins 18te Jahrhundert, Oktober 2017

Kinderreporter in der Eisdiele mit Michele Vizzuso, April 2019

Kinderseite Zauberevent mit Simon Pierro, Oktober 2009

Feuerwaldi bei der Jugendfeuerwehr, September 2016.

Und vieles, vieles mehr!

Unterricht mit Therapiehund Jade, Juni 2018

Ferienspaß mit Bürgermeister Franz Masino, Juli 2012

Zur 300sten Kinderseite 2 Freikarten für den Erlebnispark Tripsdrill gewinnen!

Wie heißt das Maskottchen der Kinderseite?

- **A: Waldi Waldenser**
- **B: Feuerwaldi**
- **C: Kleiner grüner Feuerdrache**

Juhu, der Erlebnispark Tripsdrill hat wieder geöffnet und das täglich ab 9.00 Uhr! Aktuell gibt es keine Corona Testpflicht weder im Erlebnispark, noch im Wildparadies oder Natur-Resort. Neue Achterbahnen erwarten Euch und wir bringen Euch hin! Zur 300sten Kinderseite verlosen wir zwei Freikarten. Was wir von Euch wissen wollen: Wie lautet der Name des Kinderseite Maskottchens und was gefällt Euch an der Kinderseite besonders gut?

Schreibt uns Eure Antworten an die Kinderseite Redaktion:

Einsendeschluss Freitag, 13. August

Mit … in den Erlebnispark Tripsdrill!

A, B oder C?

Bitte Name und Altersangabe nicht vergessen! Gerne auch mit Foto 😊

WALDBRONN
ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB

Die Kurverwaltung informiert

HEILQUELLE WALDBRONN
Albtherme
Geschenkideen
Angebote aus dem
ALBTHERME WALDBRONN
Beauty & DaySpa

Relax-Massagen ab 25 €
Tagesarrangements z. B.
Wohlfühltag 33 €
Albtherme Relax 47 €
Bade-Traum Cleopatra 92 €

Terminvereinbarung im Service-Center der Albtherme
Telefon 07243-56570

Terrainkurweg 1 „Geh' offline" – der Weg der Gelassenheit gibt besondere Impulse

Länge 3,1 km, 50 hm; max. Steigung 12%

Ein kleiner Wanderschuh – entsprechend dem Schwierigkeitsgrad blau unterlegt – ist das Symbol für den leichtesten der drei Terrainkurwege in Waldbronn. Abgesehen davon hat der ortsnahe Weg einiges zu bieten:
„Geh offline"! Mit sechs unterschiedlichen Stationen werden auf dem kurzen Rundweg ganz besondere Impulse gesetzt. Auf diesem Waldweg lautet die Devise, den Blick auf das Einfache zu richten und kleine, häufig übersehene Details am Wegesrand wahrzunehmen. Hier liegt der Fokus auf durchatmen, Achtsamkeit und mit dem bewussten Erleben der Natur die Sinne schärfen.
Ausgangspunkt ist der Waldpark, der Weg der Gelassenheit führt mit einem eigenen Logo zu den einzelnen Stationen. Leicht und unterhaltsam sprechen die Tafel entlang des Terrainkurwegs unsere Alltagsthemen an, (überraschende) Aktivitäten und Innehalten wechseln sich ab.
„Geh offline" ist ein Weg zur Erholung und Entschleunigung, für Einheimische ebenso wie für Gäste. Die Tour eignet sich für Menschen jeder Generation und ist auch bei schlechter Witterung in der Regel gut zu gehen.
Die Terrainkurwege mit „Geh' offline" und der Geotour sind Rundwege, die in beide Richtungen gewandert werden können. Bitte beachten, dass die Wege teilweise naturbelassen sind und besonders bei Regen festes Schuhwerk zu empfehlen ist.

Kurverwaltungsgesellschaft mbH,
Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Telefon 07243-56570

Der Musikverein Edelweiß Busenbach spielte beim Gemeinschaftskonzert „Musik vereint“ in der Klosterruine Frauenalb

Traumhafte Kulisse: Der Muskverein Edelweiß Busenbach spielte in der Klosterruine Frauenalb. Foto: MV Edelweiß Busenbach

Vor traumhafter Kulisse und bei wunderbarem Wetter konnte der Musikverein Edelweiß Busenbach am Sonntag, den 18.Juli, in der Klosterruine in Frauenalb gemeinsam mit der Spielgemeinschaft der Musikvereine Ettlingen/ Rüppurr die Konzertsaison beim **Gemeinschaftskonzert „Musik vereint“** eröffnen. Die Vereine hatten sich im Klostergarten platziert, während die Zuhörer auf den verteilt aufgestellten Bänken im gesamten Klosterareal Platz nehmen konnten. „Es tut gut, wieder auf der Bühne zu stehen“, so eröffnete der Vorsitzende des MV Rüppurr, Joachim Jakob das Open-Air-Konzert und er sprach allen Aktiven aus dem Herzen. Die Spielgemeinschaft eröffnete mit „Atlantic Ouverture“ unter der Leitung von Julian Reichard, worin eine Schiffsreise von Europa nach Amerika musikalisch beschrieben wird. Im folgenden „Mountain Wind“ schwang man sich mit den Musikerinnen und Musikern in die Lüfte, um dann mit dem „Irish Dance“ in Irland zu landen. Die Busenbacher starteten unter dem bewährten Dirigat von Dietmar Schulze ihr Programm mit dem japanischen Marsch „Chaku-Chaku“, der sich in außergewöhnlicher Weise von der üblichen Marschmusik unterschied, wie Ralf Wittmann in seiner Ansage betonte. Beim darauffolgenden Arrangement „The Greatest Showman“ zeigte das Gesangsduo Johanna Schulze und Philipp Saffert ebenso sein Können wie die Saxophonistin Kathlyn Volk. Die Begeisterung nach dieser ersten Spielzeit war sehr groß und somit wechselten die Akteure zum zweiten Teil. Dabei sorgte die Spielgemeinschaft mit „Mack the Knife“ und „Ghostbusters“, unter lautstarker Beteiligung der Zuhörer, für kurzweilige Unterhaltung bevor der Musikverein Busenbach wieder übernahm. Das Stück „Klassik im Film“ beinhaltete viele bekannte klassische Melodien, unter anderem intonierte Ralf Wittmann mit der Klarinette wunderschön den „Bolero“ von Ravel. Im Anschluss überraschten die Busenbacher mit dem außergewöhnlichen Stück „Metall“, in dem eigentliche Heavy-Metall-Musik blasmusikalisch dargeboten wird. Beendet wurde der Programmteil mit dem von einem russischen Volkslied abgeleiteten „Those where the Days“, bei dem das Publikum begeistert mitklatschte. Als Höhepunkt spielten alle Akteure der beiden Orchester unter der Leitung von Julian Reichard „Highland Cathedral“, was für einen regelrechten Gänsehautmoment sorgte. Es war offensichtlich sowohl für die Aktiven als auch für das Publikum ein Genuss, vor dieser Kulisse die ganze Bandbreite der Blasmusik zu hören und auch zu spielen. Die Vereine sind sehr dankbar, diesen Konzertsonntag bei strahlendem Sonnenschein gestalten zu können. Die Gedanken waren jedoch auch bei vielen Menschen, welche in den vergangenen Wochen nicht so viel Sonnenschein erlebt hatten und unter den Regenfällen und Überschwemmungen zu leiden haben. Daher haben sich die Vereine kurzfristig entschieden, den Erlös aus den erbetenen Spenden an die Flutopfer weiterzuleiten, was mit viel Beifall vom Publikum aufgenommen wurde. Gerne hat der Musikverein Busenbach dabei die Spendensumme nochmals um 500 € erhöht, um so noch weitere Unterstützung in dieser außergewöhnlichen Situation leisten zu können. Der Musikverein freut sich schon sehr, die begonnene Konzertreihe am 01. August 2021 im heimischen Kurpark fortzusetzen und wieder das Publikum zu begeistern.

(Text Musikverein Edelweiß Busenbach)

Landkreis in Inzidenzstufe 2: Für viele Bereiche gelten Beschränkungen

Kreis Karlsruhe. Das Gesundheitsamt hat am Mittwoch amtlich bekannt gemacht, dass die 7-Tage-Inzidenz für den Landkreis Karlsruhe fünf Tage in Folge über 10 lag. Nach der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg fällt das Kreisgebiet damit in den Inzidenzbereich 10 – 35 und es gilt seit Donnerstag, 22. Juli, die Inzidenzstufe 2. Im Karlsruher Stadtgebiet gilt diese schon seit dem 8. Juli.

Demnach dürfen sich nur noch 15 Personen aus maximal vier Haushalten treffen, wobei Kinder dieser Haushalte und bis zu fünf weitere Kinder bis einschließlich 13 Jahre nicht mitzählen. Ebenfalls dürfen private und öffentliche Veranstaltungen im Freien und in geschlossenen Räumen sowie sportliche Wettkampfveranstaltungen nur mit verminderter Personenzahl stattfinden. Kultureinrichtungen wie Galerien, Museen oder Bibliotheken, Freizeiteinrichtungen wie Freizeitparks und Schwimmbäder sowie Volkshochschulen, Kunst- und Musikschulen. Gastronomie und Vergnügungsstätten wie Restaurants, Kneipen, Imbisse und Spielhallen dürfen weiterhin ohne besondere Regelungen und Beschränkung der Personenzahl geöffnet bleiben, in geschlossenen Räumen gilt aber Rauchverbot. Diskotheken, Clubs und ähnliche Einrichtungen müssen schließen.

Die Regelungen im Einzelnen können auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.landkreis-karlsruhe.de auf den Coronaseiten unter der Ziffer 2 »Was gilt im Stadt- und Landkreis Karlsruhe?« abgerufen werden.

Um wieder in die Inzidenzstufe 1 zu gelangen muss die 7-Tage-Inzidenz an fünf Tagen in Folge unter 10 liegen.

Stellungnahme der Freiwilligen Feuerwehr Waldbronn zum Thema Feuerwehrhaus und Standort

Die Feuerwehr Waldbronn benötigt für die Aufrechterhaltung einer professionellen Leistungsfähigkeit zeitnah eine adäquate, zukunftsfähige, normgerechte und sichere Unterbringung, um in den kommenden Jahren weiterhin einsatzbereit zu bleiben und dem kontinuierlichen Wachstum der Gemeinde und den daraus resultierenden zusätzlichen Aufgaben gerecht werden zu können.
Eine Erweiterbarkeit an den bisherigen Standorten ist vollständig ausgeschöpft und nicht mehr möglich.
Die derzeitigen Unterbringungen entsprechen bereits seit Jahrzehnten nicht mehr den jeweils gültigen technischen Vorgaben.
In den vergangenen Monaten wurden daher weitere Provisorien für eine Übergangszeit bis zur Fertigstellung eines gemeinsamen Feuerwehrhauses geschaffen.
Das Arbeiten ist schwierig und immer mit unnötigem und vermeidbarem ehrenamtlichem Mehraufwand verbunden.
Die Defizite und die fehlende Perspektive sind den Beteiligten seit vielen Jahren bekannt. Der neue, notwendige gemeinsame Standort für den Bevölkerungsschutz in Waldbronn muss aus Sicht der Feuerwehrführung der Feuerwehr Waldbronn folgende Anforderungen erfüllen:

Einsatztaktisch:
Die Zeit von Alarmierung bis zum Eintreffen an der Einsatzstelle?
Innerhalb des Bebauungszusammenhangs müssen die vorgegebenen Rahmenbedingungen erreichbar sein, das heißt: Ersteintreffende Einheit innerhalb von 10 Minuten an der Einsatzstelle.
Die Zeit vom Wohn- oder Arbeitsort zum Feuerwehrhaus?
Aus der Gesamtheit der Einsatzmannschaft der Feuerwehr Waldbronn muss sich das notwendige Personal in einer sinnvollen Zeit am Feuerwehrhaus einfinden können. Das heißt: Innerhalb von 5 Minuten werden 11 Einsatzkräfte für die beiden Ersteinsatzfahrzeuge Löschfahrzeug und Drehleiter benötigt, innerhalb weiterer 5 Minuten nochmals 9 weitere Einsatzkräfte.

Personell:
Aus der Gesamtheit der in Waldbronn verfügbaren Einsatzkräfte muss sich planbar zu jeder Tages- und Nachtzeit ausreichend Personal für die zu besetzenden Funktionen, mit den entsprechenden Qualifikationen, am Feuerwehrhaus einfinden können.

Zeitnah und realisierbar:
Die Provisorien sind (zeit-)aufwendig und damit auch teuer. Zudem sind diese vor allem in Bezug auf die zu besetzenden Funktionen mit einem hohen organisatorischen Aufwand verbunden.
Eine Lösung muss in einem realistischen zeitlichen Horizont (aktuell geplant: bis Ende 2025) umsetzbar sein und darf keine Gefahr von „Ausschlusskriterien“ oder die Gefahr langfristiger Verzögerungen aufweisen.
Der Standort Freibad erfüllt aus unserer Sicht diese oben genannten Anforderungen.
Wir sind auch davon überzeugt, dass mit einer entsprechenden guten Planung die Bedürfnisse beider Parteien, Feuerwehr und Besucher des Freibads, erfüllt werden können. Eine unkritische Verkehrssituation lässt sich aus unserer Sicht mit dem nötigen KnowHow der Planer realisieren.
Wir appellieren an die Verantwortlichen in Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und auch an die derzeit vielleicht noch unentschlossenen und skeptischen Bürgerinnen und Bürger uns als ehrenamtliche Feuerwehr eine greifbare und absehbare Lösung unserer Probleme zu ermöglichen, um weiterhin für Sie und für die wachsenden Aufgaben in der gewohnten Qualität einsatzbereit bleiben zu können.

Ihre Feuerwehrführung Waldbronn
Jochen Ziegler
Tobias Härtenstein
Jonathan Ochs
auch im Namen des Gesamtfeuerwehrausschusses.

Corona-Maßnahmen in vier Inzidenzstufen

Ab **26. Juli 2021** werden die vier Inzidenzstufen mit kleinen Anpassungen fortgeführt. Die Anpassungen sind mit einem + gekennzeichnet. Lockerungen treten nach 5 Tagen in der niedrigeren Inzidenzstufe in Kraft, Verschärfungen nach 5 Tagen in der nächsthöheren Inzidenzstufe.

Stand: 26. Juli 2021 – weitere Informationen und FAQ auf Baden-Württemberg.de

Grundsätzlich gilt:

Abstand halten | **Hygiene praktizieren** | **Medizinische Maske tragen** | **Corona-App nutzen** | **Regelmäßig lüften**

Medizinische Maskenpflicht in Innenräumen ab 6 Jahre bleibt weiterhin bestehen.
Ausnahmen:
- Kinder bis einschließlich 5 Jahre
- Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können (ärztliche Bescheinigung notwendig)
- In geschlossenen Räumen bei privaten Treffen, privaten Feiern, in der Gastronomie, Kantinen, Mensen und Cafeterien während des Essens und Trinkens und beim Sport treiben.
- Im Freien ist die Maske nur dann zu tragen, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen nicht dauerhaft eingehalten werden kann.

Schnell- und Selbsttests (für bestimmte Dienstleistungen und Angebote erforderlich) dürfen nicht älter als 24 Stunden sein.
- Hierfür können kostenlose Bürgertests oder Angebote von Arbeitgeber*innen, Schulen und Anbieter*innen von Dienstleistungen genutzt werden.
- Zu testende Personen dürfen einen für Laien zugelassenen Schnelltest an sich selbst unter Aufsicht (z.B. durch Dienstleister*innen oder Arbeitgeber*innen) durchführen und bescheinigen lassen.
- Schüler*innen können einen von der Schule bescheinigten negativen Test vorlegen (max. 60 Stunden alt) vorlegen.
- Für asymptomatische Kinder bis einschließlich fünf Jahre gilt keine Testpflicht.

Legende

3G Nachweislich geimpft, genesen oder getestet

Datenverarbeitung erforderlich

Hygienekonzept erforderlich

Zusätzliche Maskenpflicht

Baden-Württemberg.de

Lebensbereiche	Inzidenzstufe **1** (unter 10)	Inzidenzstufe **2** (10 bis 35)	Inzidenzstufe **3** (35 bis 50)	Inzidenzstufe **4** (über 50)
Kontakt-beschränkungen (Geimpfte sowie genesene Personen werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben, zählen als ein Haushalt.)	max. **25** Personen	**4** Haushalte, max. **15** Personen (Kinder dieser Haushalte und bis zu 5 weitere Kinder bis einschließlich 13 Jahre zählen nicht mit.)		**2** Haushalte, max. **5** Personen (Kinder dieser Haushalte bis einschließlich 13 Jahre zählen nicht mit.)
Private Veranstaltungen Ohne Abstandsgebot und ohne Maskenpflicht (wie Geburtstage, Hochzeitsfeiern etc.)	**Im Freien:** max. **300** Personen	**Im Freien:** max. **200** Personen	**Im Freien** und **in geschlossenen Räumen**: max. **50** Personen mit 3G	**Im Freien** und **in geschlossenen Räumen**: max. **10** Personen mit 3G
	In geschlossenen Räumen: max. **300** Personen mit 3G	**In geschlossenen Räumen**: max. **200** Personen mit 3G		
+ **Öffentliche Veranstaltungen** (wie Theater, Oper, Konzert, Betriebs- und Vereinsfeiern, Stadtfeste ohne Fahrgeschäfte etc.)	**Im Freien**: max. **1.500** Personen über **300** Personen mit[1]: **In geschlossenen Räumen**: max. **500** Personen	**Im Freien**: max. **750** Personen über **200** Personen mit[1]: **In geschlossenen Räumen**: max. **250** Personen	**Im Freien**: max. **500** Personen mit 3G über **200** Personen mit[1]:	**Im Freien**: max. **250** Personen mit 3G über **200** Personen mit[1]:
	Oder: max. **50 %** der Kapazität ohne Abstandsgebot mit 3G maximal **25.000** Personen	**Oder:** max. **50 %** der Kapazität ohne Abstandsgebot mit 3G maximal **25.000** Personen	**In geschlossenen Räumen**: max. **200** Personen mit 3G	**In geschlossenen Räumen**: max. **100** Personen mit 3G

[1] Keine Maskenpflicht, wenn Abstand von 1,5 Meter durch Zuweisung von festen Sitzplätzen garantiert ist.

Baden-Württemberg.de

Lebensbereiche	Inzidenzstufe **1** (unter 10)	Inzidenzstufe **2** (10 bis 35)	Inzidenzstufe **3** (35 bis 50)	Inzidenzstufe **4** (über 50)
Freizeit-einrichtungen (wie Freizeitparks, Hochseilgärten, Schwimmbäder[3] etc.)	**Im Freien** und **in geschlossenen Räumen** ohne Beschränkung[2] der Personenanzahl		**Im Freien** und **in geschlossenen Räumen:** **1** Person je angefangene **10 m²** mit 3G	**Im Freien:** **1** Person je angefangene **20 m²** mit 3G
				In geschlossenen Räumen: geschlossen
Außerschulische Bildung (wie Volkshochschulen, Jungendkunstschulen, Musikschulen etc.)	Ohne 3G und ohne Personenbeschränkung		Ohne Personenbeschränkung mit 3G	**Im Freien**: max. **100** Personen mit 3G
				In geschlossenen Räumen: max. **20** Personen mit 3G
Kultur-einrichtungen (wie Galerien, Museen, Bibliotheken, Archive, Gedenkstätten etc.)	**Im Freien** und **in geschlossenen Räumen** ohne Personenbeschränkung		**Im Freien** und **in geschlossenen Räumen:** 1 Person je angefangene 10 m² mit 3G (3G nicht erforderlich bei Abholung/Rückgabe von Medien in Bibliotheken o.ä.)	**Im Freien** und **in geschlossenen Räumen:** 1 Person je angefangene 20 m² mit 3G (3G nicht erforderlich bei Abholung/Rückgabe von Medien in Bibliotheken o.ä.)
Gastronomie und Vergnügungs-stätten (wie Restaurants, Kneipen, Imbisse, Spielhallen etc.) (3G und Datenverarbeitung gilt generell nicht für to-go-Angebote)	Ohne 3G und ohne Personen-beschränkung	Ohne 3G und ohne Personen-beschränkung **In geschlossenen Räumen:** Rauchverbot	**Im Freien:** ohne Personen-beschränkung	**Im Freien:** ohne Personen beschränkung mit: 3G
			In geschlossenen Räumen: **1** Person je **2,5 m²** mit 3G Rauchverbot	**In geschlossenen Räumen:** **1** Person je **2,5 m²** mit 3G Rauchverbot

Baden-Württemberg.de

Lebensbereiche	Inzidenzstufe **1** (unter 10)	Inzidenzstufe **2** (10 bis 35)	Inzidenzstufe **3** (35 bis 50)	Inzidenzstufe **4** (über 50)
Betriebskantinen und Mensen (3G und Datenverarbeitung gilt generell nicht für to-go-Angebote)	Nutzung durch Angehörige der Einrichtung 3G gestattet			mit: 3G
+ **Einzelhandel** (sowie Dienstleistungs-/Handwerksbetriebe mit Kundenverkehr, Flohmärkte)	Ohne besondere Regelungen		**In geschlossenen Räumen:** **1** Person je angefangene **10 m²** **Im Freien:** keine Personenbeschränkung	**In geschlossenen Räumen:** **1** Person je angefangene **10 m²** Für Einzelhandel, der nicht der Grundversorgung dient:
				Im Freien: keine Personenbeschränkung. Keine Dokumentationspflicht.
Körpernahe Dienstleistungen	Wenn Maske nicht dauerhaft getragen werden kann, mit: 3G			Wenn Maske nicht dauerhaft getragen werden kann, mit: 3G
Messen	**Im Freien** und **in geschlossenen Räumen:** **1** Person je angefangene **3 m²**	**Im Freien** und **in geschlossenen Räumen:** **1** Person je angefangene **7 m²**	**Im Freien** und **in geschlossenen Räumen:** **1** Person je angefangene **10 m²** mit: 3G	**Im Freien** und **in geschlossenen Räumen:** **1** Person je angefangene **20 m²** mit: 3G
	Oder: ohne Beschränkung der Personenanzahl mit: 3G	**Oder: 1** Person je angefangene **3 m²** mit: 3G		

Baden-Württemberg.de

Lebensbereiche	Inzidenzstufe **1** (unter 10)	Inzidenzstufe **2** (10 bis 35)	Inzidenzstufe **3** (35 bis 50)	Inzidenzstufe **4** (über 50)
Beherbergung	Ohne 3G		mit: 3G bei Anreise und anschließendem Testnachweis alle 3 Tage	
+ **Touristischer Verkehr** (wie Schifffahrt, Seilbahnen, touristischer Busverkehr etc.)	Ohne 3G und ohne Personenbeschränkung	**75%** der Kapazität ohne 3G	max. **75%** der zulässigen Fahrgastanzahl	max. **50%** der zulässigen Fahrgastanzahl
		100% der Kapazität mit: 3G		
+ **Diskotheken** (Resultate der Modellprojekte sollen abgewartet werden, um eventuell weitere Erleichterungen zu ermöglichen.)	**30**% der Kapazität mit: 3G	Geschlossen		
Prostitutionsstätten	Mit: 3G	**1** Person je angefangene **10 m²** mit 3G Raumnutzung nur durch **2** Personen	Geschlossen	

Baden-Württemberg.de

Lebensbereiche	Inzidenzstufe **1** (unter 10)	Inzidenzstufe **2** (10 bis 35)	Inzidenzstufe **3** (35 bis 50)	Inzidenzstufe **4** (über 50)
+ **Sport** (Für Sportstätten gelten die zusätzlichen Vorgaben der Corona-Verordnung Sport.)	**Im Freien** und **in geschlossenen Räumen**: ohne 3G und ohne Personenbeschränkung		**Im Freien** und **in geschlossenen Räumen:** keine Personenbeschränkung mit: 3G	**Im Freien**: max. **25** Personen mit: 3G Geimpfte und genesene Personen werden nicht mitgezählt.
				In geschlossenen Räumen: max. **14** Personen mit: 3G Geimpfte und genesene Personen werden nicht mitgezählt.
+ **Wettkampfveranstaltungen im Sport**	**Im Freien**: max. **1.500** Personen über **300** Personen mit[4]:	**Im Freien**: max. **750** Personen über **200** Personen mit[4]:	**Im Freien**: max. **500** Personen mit: 3G über **200** Personen mit[4]:	**Im Freien**: max. **250** Personen mit: 3G über **200** Personen mit[4]:
	In geschlossenen Räumen: max. **500** Personen	**In geschlossenen Räumen**: max. **250** Personen		
	Oder: max. **50 %** der Kapazität ohne Abstandsgebot mit: 3G max. **25.000** Personen	**Oder:** max. **50 %** der Kapazität ohne Abstandsgebot mit: 3G max. **25.000** Personen	**In geschlossenen Räumen**: max. **200** Personen mit: 3G	**In geschlossenen Räumen**: max. **100** Personen mit: 3G
+ **Stadt- und Volksfeste mit Fahrgeschäften** (Festzelte und Freilichtbühnen sind nicht erlaubt)	Ohne 3G und ohne Personenbeschränkung		**1** Person pro **10 m²** für den Publikumsverkehr vorgesehene Fläche mit: 3G	**1** Person pro **20 m²** für den Publikumsverkehr vorgesehene Fläche mit: 3G

[4] Keine Maskenpflicht, wenn Abstand von 1,5 Meter durch Zuweisung von festen Sitzplätzen garantiert ist.

Lebensbereiche	Inzidenzstufe **1** (unter 10)	Inzidenzstufe **2** (10 bis 35)	Inzidenzstufe **3** (35 bis 50)	Inzidenzstufe **4** (über 50)
+ **Präsenzveranstaltungen an Hochschulen** (weitere Regelungen durch Hausrecht möglich)	**Mit Abstand:** ohne 3G und ohne Personenbeschränkung **Ohne Abstand:** maximal **35** Personen oder bis **75%** der Kapazität mit: 3G			**Mit Abstand:** ohne 3G und ohne Personenbeschränkung **Ohne Abstand:** max. 35 Personen oder bis **60%** der Kapazität mit: 3G

Im Jugendgemeinderat notiert

Zum ersten Mal überhaupt: JGR lädt zur Schnitzeljagd im Kurpark ein

Ach ja, endlich wieder ein weiteres Schuljahr geschafft und ab in die Sommerferien!
Was war das? Du weißt noch gar nicht was du in deinen Sommerferien anfangen sollst und hast noch viele Termine frei?
Dann haben wir genau das richtige für dich!
Denn am **07.08.2021** findet die erste Schnitzeljagd des Jugendgemeinderats Waldbronn statt. Hier könnt ihr mit viel Spiel und Spaß im Team gegeneinander antreten um als erstes zur Belohnung zu kommen!
Wo startet das Ganze? Am Kurparksee Waldbronn
Und um wie viel Uhr beginnt das Ganze? 14 Uhr

Um an der Schnitzeljagd teilzunehmen müsst ihr einfach bis zum 05.08.21 das untenstehende Formular ausfüllen und in der Briefkasten des Jugendgemeinderats, im Rathaus einwerfen. Das Formular findet ihr auch noch einmal als PDF zum Ausdrucken auf Instagram.

Teilnahmebestätigung

Vorname:
Nachname:
Alter:
Unterschrift der Eltern:

Wir freuen uns schon sehr auf dich!
Dein Jugendgemeinderat Waldbronn

Amtlicher Teil

HEILQUELLE WALDBRONN
Albtherme

Die Kurverwaltungsgesellschaft mbH Waldbronn sucht ab sofort

einen Therapeuten (m/w/d)

zur Anleitung des Funktionstrainings für Rheumapatienten auf Honorar- oder MiniJob-Basis ca. 4 Stunden/Woche.
Sie verfügen über eine qualifizierte Ausbildung zum Physiotherapeuten, Krankengymnasten, Bademeister, Sporttherapeut oder Sport- und Gymnastiklehrer. Sie sind motiviert und möchten gerne in einem netten Team zeitlich flexibel arbeiten. Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz und Bezahlung in Anlehnung an den TVöD.
Die Stelle ist auch für Berufs- und Wiedereinsteiger geeignet.

Weiter Informationen erhalten Sie unter Tel.: 07243/609-442. Ihre Kurzbewerbung senden Sie bitte bis 30.08.2021 an das Personalamt, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn oder s.liebke@waldbronn.de

Zum 1. September 2022 bzw. zum Wintersemester 2022/2023 bietet das Regierungspräsidium Karlsruhe mehrere

Ausbildungsplätze/Studienplätze

Beamtin/Beamter im mittleren Verwaltungsdienst (w/m/d)

Während Ihrer zweijährigen Ausbildung werden Sie alle Abteilungen des Regierungspräsidiums Karlsruhe kennen lernen und erhalten so einen Einblick in die Vielfalt des Berufsbildes. Mit ca. 1.290 € ist die Ausbildung überdurchschnittlich vergütet. Wir bilden für den eigenen Bedarf aus, daher ergeben sich nach der Ausbildung sehr gute Übernahmemöglichkeiten. Bewerbungsschluss ist der **11.09.2021.**

Bachelor of Engineering, Bauingenieurwesen – Öffentliches Bauen (w/m/d)

Das dreijährige Bachelorstudium findet an den Ausbildungsorten Karlsruhe/Freudenstadt/Heidelberg/Buchen sowie an der DHBW Mosbach statt. Das Regierungspräsidium ist zuständig für die Planung und Durchführung von Bauprojekten auf sämtlichen Autobahnen, Bundes- oder Landesstraßen im Regierungsbezirk. Wir sind daher in der Lage, Ihnen eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung zu bieten. Die Ausbildungsvergütung ist von ca. 1.036 € bis ca. 1.140 € nach Jahren gestaffelt. Nach erfolgreich abgeschlossenem Studium erwartet Sie ein sicherer und familienfreundlicher Arbeitsplatz. Bewerbungsschluss ist der **02.10.2021.**

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte unser **Online-Bewerbungsportal.** Ein Link zu dem Portal und nähere Informationen zu Ausbildung und Studium finden Sie auf unserer Homepage unter Service/Ausbildungsplätze. Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung können unserer Homepage Bereich „Stellenangebote" entnommen werden.
Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Brenneis gerne zur Verfügung: 0721/926-3677 / ausbildung@rpk.bwl.de

familienbewusst & demografieorientiert

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Besuchen Sie uns
auch im Internet:

www.waldbronn.de

Diese Ausgabe erscheint auch online

Wichtiges auf einen Blick

Störungsdienste

Wasser: Tel. 0171 6517824
Während der Öffnungszeiten Pforte Rathaus (siehe rechts) zusätzlich Tel. 609-0
Erdgas: Störungsmeldestelle Erdgas-Südwest GmbH
Tel. 01802 056-229
Strom: Netze BW Störungsnummer
Tel. 0800 3629477
Kabelfernsehen: Unitymedia
Tel. 0711/54888150 oder 01806 888150
Meldung defekter Straßenbeleuchtung Tel. 609-281

Notrufe

Feuerwehr + Rettungsleitstelle	**112**
Polizei	**110**
Polizeirevier Ettlingen	3200-312
Polizeiposten Albtal	67779

Standort **Defibrillator** am Rathausmarkt:
Vorraum Volksbank Ettlingen, Marktplatz 1

Krankentransporte 19222

Ärztlicher Notdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnr. 116117
Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Öffnungszeiten Notdienstpraxis Ettlingen, Am Stadtbahnhof 8, Tel. 116117
Mo. - Fr., 19 - 21 Uhr, Sa./So./Feiertag 10 - 14 Uhr und 16 - 20 Uhr
An Wochentagen, außerhalb der Sprechstunden, beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter **0621/38000812** erreichbar.

Notdienste der Apotheken

Dienstbereit von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages **www.aponet.de** oder www.lak-bw.notdienst-portal.de. **Vom Festnetz kostenfreie Nr. 0800 0022833** oder ggf. die von allen Mobilnetzen erreichbare Nr. 22833 (gebührenpflichtig).

115
IHRE BEHÖRDENNUMMER
Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Gemeindeverwaltung Waldbronn

Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Tel. 609-0, Fax: 609-89
gemeinde@waldbronn.de, www.waldbronn.de
Sprechzeiten Verwaltung
Nur nach vorheriger Terminvereinbarung.
Sprechzeiten BM Masino
Tel. Voranmeldung erwünscht, Tel. 609-101.
Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 609-111

Montag - Mittwoch	7.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 - 18.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr

Pforte, Tel. 609-0
Das Fundbüro befindet sich an der Pforte im Rathaus.

Restmüll und Wertstoffe

Restmüll

ganz Waldbronn	29.07.
1,1-cbm-Container	06.08.

Grüne Tonne
ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container) 05.08.
Biotonne
ganz Waldbronn (inkl.1,1-cbm-Container) 30.07.
Schadstoffsammlung

Reichenbach	17.11.2021 Parkplatz Kurhaus – 11:10h-12:10h
Busenbach	18.11.2021 Parkplatz Freibad – 12:45h-13:45h
Etzenrot	17.11.2021 Jahnstr./Esternaystr. – 13:25h-13:55h
Zusatztour Ettlingen	
Middelkerkstr.	21.08.2021 14.00h-16:00h

Sperrmüll/Elektronik - Schrott auf telefonische Anfrage beim Abfallwirtschaftsbetrieb 0800 2982030 oder der Gemeinde Waldbronn 609-157
Wertstoffe Bauhof Daimlerstr.

Freitag	14 bis 18 Uhr
Samstag	9 bis 16 Uhr

Bioabfallsammelstelle Parkplatz Ermlisgrund

Dienstag	15 bis 18 Uhr
Samstag	14 bis 18 Uhr

Bioabfallsammelstelle Wiesenfesthalle

Samstag	14 bis 18 Uhr

Grüngutplätze „Im Ermlisgrund“

Dienstag	9 bis 16 Uhr
Freitag	9 bis 16 Uhr
Samstag	10 bis 16 Uhr

Grüngutplatz „Wiesenfesthalle“

Dienstag	9 bis 16 Uhr
Freitag	9 bis 16 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Waldbronn

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Franz Masino, 76337 Waldbronn, Marktplatz 7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
Tel. 07243 5053-0,
ettlingen@nussbaum-medien.de

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am **14.07.2021** nachfolgend aufgeführte Satzungsänderung beschlossen, die hiermit öffentlich bekannt gegeben wird:

S A T Z U N G

zur Änderung der Satzung über die Benutzungs- und Gebührenordnung für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Waldbronn vom 16.05.2018

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberga sowie der §§ 2 und 19 des Kommunalabgabengesetzes hat der Gemeinderat am 14.07.2021 folgende Satzung beschlossen:
Die Satzung über die Benutzungs- und Gebührenordnung für die Kindertageseinrichtungen vom 16.05.2018, zuletzt geändert am 22.07.2020, wird wie folgt geändert:

§ 1

§ 13 Abs. 2 erhält folgende Fassung:
„(2) Die Benutzungsgebühren betragen monatlich (ohne den Ferienmonat August)“:

	1-Kind-Familie		2-Kind-Familie		3-Kind-Familie		4-Kind-Familie und mehr	
Kindertages-einrichtungsjahr	20/21	**21/22**	20/21	**21/22**	20/21	**21/22**	20/21	**21/22**
a) Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit (VÖ-Kindergarten)	164 €	**169 €**	124 €	**128 €**	82 €	**84 €**	28 €	**29 €**
b) Ganztagesgruppe Kindergarten (GT-Kindergarten)	353 €	**363 €**	272 €	**280 €**	177 €	**182 €**	58 €	**60 €**
c) Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit (VÖ-Kinderkrippe)	383 €	**394 €**	285 €	**293 €**	194 €	**200 €**	76 €	**78 €**

§ 2

§ 10 Abs. 2 wird das Wort „Betreuungsverhältnis“ durch „Benutzungsverhältnis“ ersetzt.

§ 3

Vorstehende Änderungssatzung tritt am 01.09.2021 in Kraft.
Waldbronn, den 14.07.2021

gez. Franz Masino
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Das Bürgerbüro informiert:

Wir bitten um Beachtung!
Neue Datenschutzverordnung

Information gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung für meldepflichtige Personen
Vorbemerkung
Wer eine Wohnung bezieht, ist grundsätzlich verpflichtet, sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden (§ 17 Absatz 1 Bundesmeldegesetz - BMG) und die zur ordnungsgemäßen Führung des Melderegisters erforderlichen Auskünfte zu geben (§ 25 Nummer 1 BMG). Wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung im Inland bezieht hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Auszug abzumelden (§ 17 Absatz 2 BMG) und die zur ordnungsgemäßen Führung des Melderegisters erforderlichen Auskünfte zu geben (§ 25 Nummer 1 BMG). Wer Einzugsmeldungen nicht, nicht richtig oder verspätet abgibt, sich nicht oder verspätet abmeldet oder eine Mitwirkungspflicht verletzt, handelt ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro belegt werden.

1. **Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:**
   - *Bürgerbüro Waldbronn*
   - *Marktplatz 7*
   - *76337 Waldbronn*
   - *07243 / 609 111*
   - *buergerbuero@waldbronn.de*
2. **Beauftragte oder Beauftragter für den Datenschutz:**
   - *Hubert Röder*
   - *datenschutz@waldbronn.de*
3. **Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten**
   Die Meldebehörde hat nach § 2 Absatz 1 BMG personenbezogene Daten über die in ihrem Zuständigkeitsbereich wohnhaften Personen (Einwohner) zu registrieren, um deren Identität und Wohnungen feststellen und nachweisen zu können. Die in den Melderegistern gespeicherten personenbezogenen Daten werden von der Meldebehörde genutzt, um nach Maßgabe der Vorschriften über Melderegisterauskünfte (§§ 44 ff. BMG) und Datenübermittlungen (§§ 33 ff. BMG) den berechtigten Informationsbedürfnissen sowohl nicht-öffentlicher Stellen und Privatpersonen als auch öffentlicher Stellen Rechnung zu tragen sowie bei der Durchführung von Aufgaben anderer öffentlicher Stellen mitzuwirken (§ 2 Absatz 3 BMG). Zu bestimmten Anlässen erfolgen regelmäßige Datenübermittlungen (§§ 36, 43 BMG; 1. und 2. Bundesmeldedatenübermittlungsverordnung) an andere öffentliche Stellen sowie nach § 42 BMG an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften. Darüber hinausgehende, auch regelmäßige Datenübermittlungen erfolgen aufgrund der Bestimmung durch Bundes- oder Landesrecht, in dem die jeweiligen zugrunde liegenden Anlässe und Zwecke der Datenübermittlung, die Empfänger und die zu übermittelnden Daten benannt werden.
4. **Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten**
   a) Die Meldebehörde darf an andere öffentliche Stellen im Inland (siehe § 2 Bundesdatenschutzgesetz), öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften und den Suchdiensten aus dem Melderegister Daten übermitteln, oder Daten innerhalb der Verwaltungseinheit (Gemeinde) weitergeben, soweit dies zur Erfüllung ihrer eigenen oder in der Zuständigkeit des Empfängers liegenden Aufgaben erforderlich ist.
   b) Privatpersonen und nicht-öffentliche Stellen erhalten auf Antrag eine gebührenpflichtige Auskunft über einzelne personenbezogene Daten unter der Voraussetzung, dass die betroffene Person von der Meldebehörde aufgrund der Angaben des Antragstellers eindeutig identifiziert werden kann. Über eine Vielzahl nicht namentlich bezeichneter Personen kann Privatpersonen und nicht-öffentlichen Stellen auf Antrag Auskunft über die Zugehörigkeit zu einer Gruppe (z. B. ein bestimmter Geburtsjahrgang) und über bestimmte personenbezogene Daten erteilt werden, wenn ein öffentliches Interesse festgestellt werden kann. Ausländische Stellen außerhalb der Europäischen Union werden nicht-öffentlichen Stellen gleichgesetzt.
   c) Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen können im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene Meldedaten erhalten.
   d) Mandatsträger, Presse und Rundfunk dürfen bei Alters- und Ehejubiläen, die mit diesem besonderen Zweck in unmittelbarem Zusammenhang stehenden, Daten erhalten.
   e) Adressbuchverlage dürfen zum Zwecke der Veröffentlichung in gedruckten Adressbüchern lediglich einzelne abschließend aufgezählte Daten aller volljährigen Einwohner von der Meldebehörde erhalten.
   f) Der Wohnungseigentümer/Wohnungsgeber hat einen Anspruch auf Auskunft über die in seiner Wohnung gemeldeten Einwohner, soweit er ein rechtliches Interesse

glaubhaft macht. Er kann sich darüber hinaus durch Rückfrage bei der Meldebehörde davon überzeugen, dass sich die Person, deren Einzug er bestätigt hat, bei der Meldebehörde angemeldet hat.

g) An öffentliche Stellen in anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie an Organe und Einrichtungen der Europäischen Union oder der Europäischen Atomgemeinschaft ist eine Datenübermittlung im Rahmen von Tätigkeiten, die ganz oder teilweise in den Anwendungsbereich des Rechts der Europäischen Union fallen, zulässig, soweit dies zur Erfüllung der in der Zuständigkeit der Meldebehörde oder in der Zuständigkeit des Empfängers liegenden öffentlichen Aufgaben erforderlich ist. Voraussetzung für die Übermittlung innerhalb des EWR ist, dass die EWR-Staaten den Inhalt der Datenschutz-Grundverordnung übernehmen.

5. Dauer der Speicherung

Nach dem Wegzug oder Tod des Einwohners hat die Meldebehörde alle Daten, die nicht der Feststellung der Identität und dem Nachweis der Wohnung dienen sowie nicht für Wahl- und Lohnsteuerzwecke oder zur Durchführung von staatsangehörigkeitsrechtlichen Verfahren erforderlich sind, unverzüglich zu löschen. Nach Ablauf von fünf Jahren seit Wegzug oder Tod des Einwohners werden die zur Erfüllung der Aufgaben der Meldebehörden gespeicherten Daten für die Dauer von 50 Jahren aufbewahrt und durch technische und organisatorische Maßnahmen gesichert. Während dieser Zeit dürfen die Daten mit Ausnahme des Familiennamens und der Vornamen sowie früheren Namen, des Geburtsdatums, des Geburtsortes sowie bei Geburt im Ausland auch des Staates, der derzeitigen und früheren Anschriften, des Auszugsdatums sowie des Sterbedatums, des Sterbeortes sowie bei Versterben im Ausland auch des Staates nicht mehr verarbeitet werden. Für die in § 13 Abs. 2 Satz 3 BMG bestimmten Fälle gilt das Verbot der Verarbeitung nicht. Für bestimmte Daten gelten nach § 14 Absatz 2 BMG kürzere Löschungsfristen.

6. Betroffenenrechte

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) insbesondere folgende Rechte:

a) Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Artikel 15 DS-GVO).

b Recht auf Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Artikel 16 DS-GVO).

c) Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Artikel 17 DS-GVO zutrifft. Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 DS-GVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DS-GVO.

d) Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen der Meldebehörde gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Artikel 18 Absatz 1 lit. b, c und d DS-GVO). Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.

e) Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Artikel 21 DS-GVO).

Nähere Informationen zum Widerspruchsrecht nach dem Bundesmeldegesetz können den Hinweisen auf dem Meldeschein entnommen werden.

7. Widerrufsrecht bei Einwilligungen

Die Übermittlung personenbezogener Daten für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels ist nur zulässig, wenn die betroffene Person eingewilligt hat (Artikel 6 Absatz 1 lit. a DS-GVO). Die Einwilligung kann nach Artikel 7 Absatz 3 DS-GVO jederzeit gegenüber der Stelle widerrufen werden, gegenüber der die Einwilligung zuvor erteilt wurde.

8. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Königstraße 10a, 70173 Stuttgart, Tel.: 0711/6155410, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de), wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Das Bürgerbüro informiert: Allein reisende Kinder

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass für allein reisende Kinder eine Zustimmungserklärung der Eltern (selbst entworfen) zum Grenzübertritt erforderlich ist.
Die Unterschriften beider Elternteile müssen beim Bürgerbüro unter Vorlage des Personalausweises geleistet und beglaubigt werden.
Wir bitten um Beachtung.

Fairtrade Kampagne

FAIRE Tipps für Anfänger und Fortgeschrittene
Mit Abstand der Beste: Fairer Kaffee am Markttag, 29.07.2021, ab 9 Uhr

Heute besteht unser Fairer Tipp aus einer leckeren Tasse fairen Kaffee:

Die Gemeinde Waldbronn und die Steuerungsgruppe Fairtrade laden Sie nach einer langen Corona-Pause herzlich zu einem **fairen Kaffee am Marktstand des Eine-Welt-Kreises** ein. Wir möchten mit dieser Aktion auf die Wichtigkeit von Fairem Handel und Fairen Produkten hinweisen. Denn: Wir sind Fairtrade Gemeinde. Wir halten an unserem Stand viele Info-Broschüren und faire Rezepte für Sie bereit.
Und beim Kauf von zwei fairen Produkten vom Eine-Welt-Stand bekommen Sie eine besonders schöne Stofftasche geschenkt (solange der Vorrat reicht).
Gerne möchten wir auch mit Ihnen ins Gespräch kommen. Kommen Sie vorbei und genießen Sie bei und mit uns eine gratis Tasse Fairtrade-Kaffee.
Wir stehen am Markttag ab 9 Uhr am Stand des **Eine-Welt-Kreises** und freuen uns auf Ihren Besuch!
Bitte achten Sie auf die gültigen Pandemiebestimmungen.

AK Asyl WILLKOMMEN FÜR FREMDE

Willkommen für Fremde

Die Fahrradwerkstatt in der Unterkunft Neurod
Jetzt schrauben sie wieder! Nach langen Monaten der pandemiebedingten Schließung brummt die Arbeit in der Fahrradwerkstatt in der Gemeinschaftsunterkunft Neurod. Fahrräder sind zum wichtigsten Fortbewegungsmittel der Bewohner in der Gemeinschaftsunterkunft geworden – und Fahrräder gehen auch mal kaputt. Dazu kommen viele Räder, die von Waldbronner Bürgern gespendet werden und nicht immer auf dem letzten Stand der Technik sind. Und verkehrssicher müssen sie schon sein, bevor unsere Werkstattmannschaft sie gegen eine angemessene Pfandgebühr an die in Waldbronn lebenden Geflüchteten ausgibt.

Jeden Samstagvormittag stehen jetzt unsere ehrenamtlichen Fahrradschrauber zwischen Rahmen, Rädern und Bremsen. Aber auch handwerklich versierte Freiwillige aus der Unterkunft beteiligen sich am Werkstattgeschäft, was uns natürlich sehr freut.

Fahrradwerkstatt
Foto: A.Keitel

Nichtsdestoweniger könnte die Werkstattmannschaft personelle Verstärkung gebrauchen; es liegen noch viele Räder „auf Halde“, die auf ihre technische Erweckung warten. Wenn Sie Lust haben, mit einer bunten Truppe in lockerer Atmosphäre mal ein paar Stunden zu werkeln, wenden Sie sich über unsere E-Mail-Adresse willkommenfuerfremde@waldbronn.de an uns. Wir würden uns sehr freuen.
Arbeitskreis Willkommen für Fremde
Besuchen Sie auch unseren Internet-Auftritt auf
http://www.waldbronn.de > GEMEINDE > AK Asyl

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Fraktionen/ Gruppierungen verantwortlich

CDU Waldbronn

Schule und Kinderbetreuung standen mehrfach im Mittelpunkt

Rolf Nold, langjähriger Rektor der Anne-Frank-Schule in Busenbach, wurde verabschiedet

Die Aufzählung der Stationen und die vielen Projekte des fruchtbaren, pädagogischen und musikalischen Wirkens von Rolf Nold waren sehr beeindruckend. Im Einzelnen wird sicherlich in angemessener Form im redaktionellen Teil des Amtsblatts dazu berichtet.
Unser Fraktionsvorsitzender Roland Bächlein durfte als Gast die sehr persönlich gehaltene Verabschiedung miterleben. Ob Schulamt, Bürgermeister, Lehrerkollegium oder Elternvertretung, alle stellten in ihren Grußbotschaften den Menschen und Musikpädagogen Rolf Nold in den Mittelpunkt. Sein Wirken an der Anne-Frank-Schule hat, und wird hoffentlich noch lange, gut erkennbare und auch ihm zuordenbare, tiefe Spuren hinterlassen.

Die **CDU-Gemeinderatsfraktion bedankt sich bei Rolf Nold** für sein langjähriges Wirken als Schulleiter und die Arbeit mit unseren Kindern. Besonders seine ruhige Art sorgte für eine stets angenehme und sehr konstruktive Zusammenarbeit mit uns Gemeinderäten. **Wir wünschen Rolf Nold einen gesunden und erlebnisreichen Ruhestand, mit viel Zeit für seine Enkel.**

Mediale Ausstattung unserer Schulen nimmt konkrete Formen an

Nachdem in den zurückliegenden Jahren die geforderten **Medienentwicklungspläne für unsere 3 Grundschulen** von den Schulleitungen erstellt wurden, lag es nun am Gemeinderat die finanziellen **Mittel für die Hardware-Ausstattung** freizugeben. Der Vergabe für die Ausstattung der Unterrichtsräume (**Gebäude- und Medientechnik**) an den günstigsten Bieter mit **nahezu 100 T€** erfolgte einstimmig. Die Arbeiten sollen bis Anfang November erledigt sein.

Weitere Arbeiten für die Waldschule vergeben

Leider haben auch bei der neuesten Vergabe (**Dacharbeiten, Fensterbau, Trockenbau**) die inzwischen bekannten **massiven Baukostensteigerungen** zugeschlagen. Bei diesen 3 Gewerken zusammen gab es eine **Überschreitung von 50 T€** bei einem **Kostenvolumen von insgesamt 263 T€**. Dies entspricht einer **Steigerung von ca. 20%.** Trotzdem, so das Technische Amt, wird der **Gesamtkostenrahmen von 1, 943 Mio.€** für alle Gewerke derzeit noch **nicht überschritten**.

Elternbeiträge für die Kitas und den Hort werden angepasst

Die **laufenden Kostensteigerungen** machen es erforderlich, dass wir jährlich die Kostenentwicklung unserer kommunalen Einrichtungen (Kita und Hort) überprüfen, und die **Elternbeiträge** bei Bedarf **anpassen**. **Der Kostendeckungsgrad** für die beiden Kitas ist aktuell **auf ca. 12% abgesunken**. **Zielwert wäre 20%**. Deshalb war es auch in diesem Jahr unumgänglich, die **Elternbeiträge der Kitas (Schwalbennest und Kinderbunt) moderat mit 2,9% zu erhöhen**. Dies entspricht auch dem mit den Fachverbänden vorabgestimmten Vorschlag des Städte- und Gemeindetages.
Für die **Hortbeiträge** hat uns die Gemeindeverwaltung zwei Erhöhungsvarianten vorgeschlagen: 1€ oder 2€ pro in Anspruch genommenen Betreuungstag. Der Gemeinderat hat sich einstimmig für die **geringere Erhöhungsvariante von 1€** ausgesprochen.

Schöne und erholsame Ferien und eine gesunde Rückkehr wünschen Ihnen allen
die Gemeinderäte der CDU-Gemeinderatsfraktion
Roland Bächlein, Alexander Kraft, Thomas Kunz, Joachim Lauterbach und Hildegard Schottmüller
Ein Veranstaltungshinweis vorab:

Kommunalpolitischer Stammtisch:
Freitag, 06.08.21 um 17:00 Uhr
Clubhaus TSV Etzenrot
Weitere Informationen finden Sie auf: www.cdu-waldbronn.de und www.facebook.com/CDUWaldbronn

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Ein Feuerwehrhaus am Freibad - die Vorteile überwiegen!

Unsere Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen hat sich für den Standort des neuen gemeinsamen Feuerwehrhauses am Waldbronner Freibad ausgesprochen. Und das aus guten Gründen:

- Das Gelände am Freibad steht im Eigentum der Gemeinde. Es müssen keine Grundstücke von privaten Eigentümern teuer erworben werden!
- Die beiden Alternativstandorte „Langenäcker“ und „Fleckenhöhe“ stehen fast ausnahmslos **nicht** im Eigentum der Gemeinde. Langwierige und kostspielige Grundstücksverhandlungen sind die Folge!
- Der Standort Freibad bedarf keiner größeren verkehrlichen und versorgungstechnischen Erschließung, im Gegensatz zu den oben genannten Alternativstandorten!
- Der ökologische Eingriff hält sich im Gegensatz zu den Alternativstandorten in Grenzen. Ökologische Ausgleichsmaßnahmen, die wegen notwendigem Eingriff in den Baumbestand am Freibad erforderlich werden, könnten auf dem Freibadgelände selbst durch Nachpflanzungen geschaffen werden.

Auch für unser Freibad würde die Standortwahl eine Vielzahl von Vorteilen bieten.

- Der in die Jahre gekommene Eingangsbereich wird verlegt und baulich neu gestaltet. Der Kleinkindbereich einschließlich des Kinderbeckens wird an einen anderen Bereich des Freibades verlegt, modernisiert und den heutigen Anforderungen entsprechend errichtet.
- Neben einem neuen Eingangsbereich am Eistreff könnten neue personallose digitale Eingänge z.B. im Bereich des derzeit bestehenden Volleyballfeldes installiert werden.
- Parkplätze stehen nach Abschluss der Baumaßnahmen ausreichend im Bereich des Eistreffs und an der Festhalle zur Verfügung.
- Unser Freibad umfasst eine Fläche von etwa 18,5 Tsd. m². Das Feuerwehrhaus benötigt eine Fläche von maximal 3,5 bis 4 Tsd. m². Es bleibt aus unserer Sicht noch genügend Platz für das Freibad!

Waldbronn hat – gemessen an seiner Bevölkerungsanzahl - eine sehr kleine Gemarkung. Gleichzeitig ist es Aufgabe der Gemeinde, den Pflichtaufgaben, zu denen auch eine leistungsfähige Feuerwehr gehört, nachzukommen.
Mit dem Bau des Feuerwehrhauses am Freibad würde Waldbronn nicht nur feuerwehrtechnisch für die Zukunft gut gerüstet sein. Auch das Freibad würde eine bemerkenswerte Aufwertung erfahren und als Freizeiteinrichtung langfristig

erhalten bleiben und gut aufgestellt sein. Unsere Naherholungsgebiete „Fleckenhöhe“ und „Langenäcker“ blieben weiterhin unberührt und uns Bürgerinnen und Bürgern mit ihren wertvollen ökologischen Komponenten erhalten.
Deshalb können wir das Bürgerbegehren am 26. September nicht unterstützen und sagen „NEIN“ dazu, den Beschluss des Gemeinderates über die Standortwahl des gemeinsamen Feuerwehrhauses am Freibad aufzuheben!
Die Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen im Waldbronner Gemeinderat
Beate Maier-Vogel, Dr. Karola Keitel, Sarah Becker und Marc Purreiter

Freie Wähler Waldbronn

Freie Wähler Waldbronn

Sanierung der Spielplätze am Panoramaweg
In der letzten Gemeinderatssitzung ging es auch um die drei in die Jahre gekommenen Spielplätze an der Rench-, Murg- und Pfinzstraße. Diese sollen im Zuge des Baugebietes Rück 2 erneuert werden. 150 Tsd. Euro wurden im Rahmen einer Ablösevereinbarung in Zusammenhang mit der Erschließung dieses Baugebietes bereitgestellt. Zusätzlich sollen noch weitere 85 Tsd. Euro aus dem Haushalt überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Geplant ist eine altersgemäße Ertüchtigung jedes Spielplatzes für Klein-, Kindergarten- bis Grundschulkinder. Geeignete Spielplätze sind wichtig, vor allem weil bevorzugt junge Familien in das neue Baugebiet ziehen. Unsere Fraktion machte den Vorschlag, einen Spielplatz als „Begegnungsplatz“ herzurichten, ohne Spielgeräte, aber mit vielen Sitzbänken und einem Sandelplatz für Kleinkinder, weil diese gerne im Sand spielen. Die anderen beiden Spielplätze können mit ansprechenden Spielgeräten ausgestattet werden, da die alten Rutschen, Schaukeln und Wippen nicht mehr genutzt werden können.

Anpassung der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung
Jedes Jahr muss der Gemeinderat über die Erhöhung der Elternbeiträge für Betreuungseinrichtungen in Waldbronn entscheiden. Dieses Mal ging es um eine Erhöhung von 2,9%, die vom Städte- bzw. Gemeindetag empfohlen wird.
Die coronabedingte Schließung der Betreuungseinrichtungen im letzten und in diesem Jahr und die damit geringeren Einnahmen für die Gemeinde hat den Kostendeckungsgrad der kommunalen Einrichtungen sehr reduziert. Durch die geplante Erhöhung soll nun ein Kostendeckungsgrad von 16 % beim Kindergarten Schwalbennest bis etwa 23 % bei der Kinderkrippe Villa Kunterbunt erzielt werden. So erhöhen sich z.B. die Gebühren für Familien mit einem Kind um 5 Euro pro Monat. Für die Kernzeiten- und Hortbetreuung werden in allen drei Grundschulen die Elternbeiträge um 1 Euro für das kommende Schuljahr erhöht.

Eine Ära geht zu Ende!
Rektor Rolf Nold war als Schulleiter über 19 Jahre für die Belange der **Anne-Frank-Schule** verantwortlich. Nun wurde er am letzten Freitag bei strahlendem Sonnenschein in den Ruhestand verabschiedet. Mit seiner Liebe zur Musik konnte er zunächst als Lehrer, dann als Konrektor und zu guter Letzt als Rektor an dieser Schule Generationen von Schülerinnen und Schülern für den Schulchor oder das Musizieren mit Orff-Instrumenten begeistern. Wir sagen **D A N K E** für seine verantwortungsvolle Arbeit und wünschen diesem Vollblutlehrer alles Gute und viel Freude als Pensionär im Kreise seiner Familie.
Kurt Bechtel, Angelika Demetrio-Purreiter, Volker Becker
Besuchen Sie uns auch unter: www.fwv-waldbronn.de

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Bild- und Textbeiträge.

!

Bekanntmachungen anderer Ämter

Das Landratsamt informiert
Die Pressemitteilungen des Landratsamtes Karlsruhe können aus Platzgründen nicht komplett veröffentlicht werden. Deshalb werden hier nur noch die Themen der Pressemeldungen veröffentlicht.
Die ausführlichen Texte sind dann bei Interesse auf den Internet-Seiten des Landratsamtes (www.landkreis-karlsruhe.de) zu lesen.

- Coronapandemie war Thema im Kreistag. Impfangebot wahrnehmen. Zusätzliches Testangebot an Schulen in Trägerschaft des Kreises
- Kliniken des Landkreises Karlsruhe mit positivem Ergebnis 2020. Viele Behandlungen von Corona Patienten prägten das Jahr
- Grundsatzbeschlüsse des Kreistags: Straßenmeistereien Bruchsal und Ettlingen werden neu gebaut - Generalsanierung der Gartenschule Ettlingen
- Kreistag stellt Jahresabschlüsse 2020 von Landkreishaushalt, Stiftungen, Eigenbetrieb und Gesellschaften fest. „Weiße-Flecken-Förderung“ unterstützt den fortschreitenden Glasfaserausbau – digitale Teilhabe bei steigenden Kundenzahlen
- Landrat dankte Einsatzkräften für Katastrophenhilfe in Rheinland-Pfalz. Beeindruckend, wie reibungslos und in kürzester Zeit die Entsendung operativer Kräfte ablief
- Beate Horstmann als neue Kreisrätin verpflichtet
- Ernährung in der Schwangerschaft. Ernährungszentrum bietet Online-Vortrag an
- Die Waldpädagogik startet wieder durch. Nach über einem Jahr Corona-Pause finden wieder Veranstaltungen statt

Rentenberatung und Rentenantragstellung für Waldbronner Bürger in Karlsbad - Langensteinbach
Deutsche Rentenversicherung Bund, Versichertenberater Carlo Weber Langensteinbach
Fragen und Antragstellung nur noch telefonisch unter Telefon: 07202 5424
oder carlo.b.weber@gmx.de möglich.
Bitte immer die Rentenversicherungsnummer nennen.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg: Brutto für Netto bei Ferienjobbern
In Baden-Württemberg beginnen die Ferien. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die schulfreie Zeit, um sich mit einem Minijob das Taschengeld aufzubessern oder erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Wegen der Corona-Pandemie dürfen Ferienjobber in diesem Jahr deutlich länger arbeiten, um brutto für netto zu verdienen. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg mit.
Es gibt zwei Arten von Minijobs, die man als Ferienjob ausüben kann: den kurzfristigen Minijob und den geringfügig entlohnten 450-Euro-Minijob. Während bei dem geringfügig entlohnten Minijob der monatliche Verdienst auf 450 Euro begrenzt ist, kann man in einem kurzfristigen Minijob unbegrenzt verdienen. Hier ist aber die Beschäftigungsdauer eingeschränkt: Wer zwischen dem 1. März und dem 31. Oktober eine im Voraus befristete kurzfristige Beschäftigung ausübt, kann bis zu vier Monate oder 102 Arbeitstage arbeiten – und der Job bleibt sozialversicherungsfrei. Werden diese Zeiträume auch bei mehreren Beschäftigungen nicht überschritten, spielen die Höhe des Gehalts und die Anzahl der Arbeitsstunden keine Rolle.
Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de abrufen.

Gemeinsam stark: Beitritt des Zweckverbandes Mannenbach zum Verband Albgau
Gemeinden sichern Trinkwasserversorgung
Zuwachs beim Zweckverband Wasserversorgung Albgau (ZWA): Der Zweckverband Mannenbach Wasserversorgung (ZMW) wird dem ZWA beitreten. Eine entsprechende verbindliche Absichtserklärung haben beide Partner am 20.07.2021 in der Buhlschen Mühle in Ettlingen unterzeichnet. Mit dem geplanten Beitritt stellt der Verband mit Sitz in Straubenhardt die Weichen für eine zukunftsfeste und sichere Trinkwasserversorgung seiner bisher eigenständig versorgten Verbandskommunen Bad Herrenalb, Dobel, Karlsbad, Birkenfeld, Neuenbürg und Straubenhardt. Insgesamt 18 Ortschaften mit rund 45.000 Einwohnern können damit ab Ende 2023 vom ZWA zusätzlich mit Trinkwasser versorgt werden.
„Die verlässliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Daseinsvorsorge“, stellte ZWA-Vorsitzender, Ettlingens Oberbürgermeister Johannes Arnold, heraus. Daher sei die Bündelung der Kräfte ein sinnvoller und zukunftsweisender Weg, so Arnold bei der gemeinsamen Erklärungsunterzeichnung mit Martin Steiner, ZMW-Vorstand und Bürgermeister von Birkenfeld, und ZMW-Geschäftsführer Reinhold Varwig.
Der Mannenbach-Verband registriert seit Jahren rückläufige Quellschüttungen, verursacht durch längere Trockenperioden und ein höheres Temperaturniveau. Daher hat der ZMW mehrere Alternativen geprüft, darunter die Erschließung von drei neuen Quellen im Eyachtal, was jedoch aus Umweltschutzgründen verworfen werden musste. Ende vergangenen Jahres hat der Mannenbach-Verband schließlich die Anfrage nach einer Mitgliedschaft beim ZWA gestellt, die nach der nun unterzeichneten Absichtserklärung zum 1. Januar 2022 beginnen soll. Anschließend werden im Jahresverlauf 2022 beide Verbände ihre technischen Anlagen den neuen Gegebenheiten anpassen, sodass ab 2023 bei Bedarf mit der Wasserlieferung begonnen werden kann. Zugesichert werden rund eine Million Kubikmeter pro Jahr.
Die Unterzeichnung der verbindlichen Absichtserklärung war eingebettet in die Fachtagung „Kommunaler Wassertag“ in der Buhlschen Mühle, die von zwei namhaften Fachreferenten aus der Wasserwirtschaft mit Vorträgen begleitet wurde. Prof. Dr. Matthias Maier, Geschäftsbereichsleiter Trinkwasser bei den Stadtwerken Karlsruhe, sprach zum Thema „Ressourcenschutz, Qualitätssicherung und Auswirkungen des Klimawandels“. Anhand von Beispielen des Wasserschutzgebiets Rheinwald beschrieb er den Schutz der Ressourcen des Grundwassers im Oberrheingraben. Des weiteren erläuterte er konkret die Maßnahmen, die zum Erhalt der Trinkwasserqualität ergriffen werden. Die Auswirkungen des Klimawandels und ihre Implikationen für die Trinkwasserversorgung in der Region wurden anhand von eigenen Erhebungen und Ergebnissen des Landes Baden-Württemberg vertieft.
Ein zweites Impulsreferat steuerte Sebastian Sturm vom „TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser“ in Karlsruhe bei. Der Leiter der Abteilung Wasserversorgung sprach zum Thema „Umgang mit den Herausforderungen für die sichere Wasserversorgung von morgen – Strukturen und Risikomanagement.“ Darin machte er deutlich, dass der Nutzungsdruck auf die Wasserressourcen zunehmen wird und es wichtig sein wird, den Vorrang der öffentlichen Wasserversorgung vor anderen Nutzungen zu verteidigen. Zudem müssten die Wasserversorgungsunternehmen die bestehenden Strukturen und Konzepte kontinuierlich auf ihre Zukunftsfähigkeit hin überprüfen und sich auch auf künftige Risiken einstellen.

Finanzamt Ettlingen: Servicezentrum beim Finanzamt Ettlingen öffnet mit vorheriger Terminvereinbarung wieder
Im Zuge der Lockerung der Beschränkungen öffnet auch das Finanzamt Ettlingen **ab dem 02.08.2021** wieder sein Servicezentrum, um den persönlichen Kontakt mit der Steuerverwaltung wieder zu ermöglichen. Um sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitestgehend zu schützen, bittet die Steuerverwaltung daher folgende Auflagen zu beachten:

- Um keine Warteschlangen entstehen zu lassen ist ein Besuch des Servicezentrums

nur mit vorher getroffener Terminvereinbarung möglich. Termine können über die Homepage der Finanzämter **www.fa-baden-wuerttemberg.de** gebucht werden.
Tragen Sie einen Mundschutz, wenn Sie das Servicezentrum des Finanzamts besuchen.

- Bringen Sie Ihren eigenen Kugelschreiber für Ihre Unterschrift mit.
- Kommen Sie nicht, wenn Sie sich krank fühlen.
- Kommen Sie alleine oder maximal zu zweit.
- Nutzen Sie, wenn möglich, die digitalen Angebote der Finanzverwaltung.

Termine im Servicezentrum sind **nach vorheriger Buchung im Terminvereinbarungssystem** zu folgenden Zeiten möglich:
Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag 12.00 Uhr bis 15.30 Uhr und Donnerstag 12.00 Uhr bis 17.30 Uhr.
Darüber hinaus bieten wir **montags bis donnerstags** in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr unter der Rufnummer 07243/508-138 eine Telefonhotline an, bei der Sie Auskunft zu allen Sachverhalten rund um die Steuererklärung bekommen
können.
Angesichts der besonderen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus bitten wir Sie, zu Ihrem eigenen und dem Schutz unserer Beschäftigten, den Besuch des Finanzamts bzw. des Servicezentrums auf das absolut Notwendige zu beschränken. Nutzen Sie die Vorteile unseres telefonischen Service. Viele Ihrer Anliegen können so bereits vollständig geklärt und bearbeitet werden und ein persönlicher Kontakt entfällt.

Klimaschonend unterwegs mit VBK und AVG: Bahnbetrieb mit Ökostrom spart tausende Tonnen CO_2 pro Jahr ein
Grüner geht's nicht: Auch im vergangenen Jahr haben die Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) und die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) mit ihrem umweltfreundlichen Mobilitätsangebot auf der Schiene einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Durch ihre Tram- und Stadtbahnen, die ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden, konnten die beiden kommunalen Verkehrsunternehmen zusammen mehr als 38.500 Tonnen klimafeindliches Kohlenstoffdioxid einsparen – im Vergleich zur CO_2-Emmission, die durch die Nutzung des Stroms aus dem Strom-Mix in Deutschland produziert worden wären. Der Einsparwert entspricht dem CO_2-Verbrauch einer deutschen Kommune mit rund 4.500 Einwohnern – wenn man die durchschnittlichen Pro-Kopf-Emission von 8,5 Tonnen CO_2 pro Jahr zugrunde legt (Quelle: Statistisches Bundesamt).
„Als kommunale Verkehrsunternehmen übernehmen wir gesellschaftliche und ökologische Verantwortung. Mit unserem umweltfreundlichen Mobilitätsangebot auf der Schiene treiben wir die Verkehrswende voran. Durch die Fahrt mit unseren emissionsfreien Bahnen leisten auch unsere Kunden einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Gleichzeitig setzen wir als Großabnehmer für sauberen Ökostrom einen wichtigen Impuls, um auch die Energiewende im Land weiter voranzubringen“, erklärt Dr. Alexander Pischon, Geschäftsführer von VBK und AVG.
Seit nunmehr fünf Jahren sind die Tram- und Stadtbahnen der Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) und der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) ausschließlich mit Ökostrom unterwegs. Auch die Gebäude der beiden Verkehrsunternehmen – Werkstätten, Bahnmeistereien, Betriebshöfe oder Verwaltungsstandorte – werden mit der Energie aus regenerativen Quellen versorgt.
Seit 2017 beziehen die beiden kommunalen Verkehrsunternehmen den grünen Strom von den Stadtwerken Karlsruhe. Produziert wird der Energiebedarf für die Bahnen unter anderem in Wasserkraftanlagen in Norwegen und Schweden. Der Ökostrom ist über einen so genannten Herkunftsnachweis beim Umweltbundesamt zertifiziert.
„Unsere Tram- und Stadtbahnen sind gelebte Elektromobilität. Wir freuen uns, dass wir mit den Stadtwerken Karlsruhe einen starken Partner an unserer Seite haben, mit dem wir die klimaschonende Verkehrswende voranbringen können“, sagt Ascan Egerer. Der technische Geschäftsführer der

AVG und VBK weist darauf hin, dass der umweltfreundliche Bahnverkehr zudem dafür sorgt, das Verkehrsaufkommen auf der Straße und somit die Luftverschmutzung sowie die Feinstaubbelastung in der Region deutlich zu reduzieren. Im vergangenen Jahr bezogen die VBK von den Stadtwerken rund 48,8 Millionen Kilowattstunden grünen Strom, die AVG rund 60,8 Millionen Kilowattstunden. Mit dem sauberen Strom legten die Tram- und Stadtbahnen zusammen rund 31,6 Millionen Kilometer zurück – das entspricht
zusammen 788 Erdumrundungen. Da auch bei der Gewinnung des Ökostroms CO_2 produziert wird – etwa durch den Bau von Wasser- und Windkraftanlagen – unterstützen die VBK und AVG zudem freiwillig ein Klimaschutzprojekt im afrikanischen Mali, um diese Emissionen auszugleichen. Auch im Bereich der Bahn-Infrastruktur setzen die beiden kommunalen Verkehrsunternehmen verstärkt auf ressourcenschonende Lösungen, sei es bei der Beleuchtung von Haltestellen mit
energiesparenden LED-Lampen oder etwa beim Betrieb von Bahnübergängen. So schließen und öffnen sich beispielsweise seit Jahresbeginn im Stadtgebiet von Gaggenau die Bahnübergänge der AVG mit GRÜNSTROM der Stadtwerke Gaggenau. Dadurch spart die AVG rund zehn Tonnen CO_2 pro Jahr ein. Zusätzlich werden pro verbrauchter Kilowattstunde GRÜNSTROM regionale Projekte zum Ausbau erneuerbarer Energien, Klimaschutzmaßnahmen, Energieeffizienz- und/oder Umweltverträglichkeitsmaßnahmen in Gaggenau und der Region unterstützt.
Während die Bahnen auf der Schiene bereits klimaneutral unterwegs sind, soll dieser Schritt auf der Straße noch vollzogen werden. In den nächsten Jahren werden die VBK ihre Bus-Flotte sukzessive auf Elektroantrieb umstellen. Deshalb entsteht am Karlsruher Rheinhafen ein neuer Betriebshof. Dieser bietet unter anderem 32 Abstell- und Lademöglichkeiten inklusive Werkstattkapazitäten für die zukünftige E-Busflotte. Die ersten emissionsfreien Busse sollen ab 2023 im Linienverkehr eingesetzt werden und die Zahl der elektrisch betriebenen Fahrzeuge in den kommenden Jahren kontinuierlich erweitert werden.
Wenn Deutschland seine verkehrs- und klimapolitischen Ziele erreichen will, wird dies nur mit einem starken öffentlichen Nahverkehr gelingen. Bund und Länder wollen deshalb die Fahrgastzahlen im ÖPNV bis 2030 verdoppeln. „Die Corona-Pandemie hat die Verkehrswende verzögert, sie wird sie aber nicht aufhalten. Die Zukunft der Mobilität gehört dem ÖPNV, gerade mit Blick auf die Klimakrise“, ist Pischon überzeugt. Denn im Vergleich zur Automobilindustrie kann der ÖPNV den besseren ökologischen Fußabdruck vorweisen. Selbst bei einem konventionellen Strom-Mix produziert der ÖPNV auf der Schiene laut Bundesumweltamt pro Personenkilometer nur 55 Gramm CO_2, während ein Auto mit 143 Gramm fast die dreifache Menge des klimafeindlichen Treibhausgases ausstößt. Selbst Linienbusse im ÖPNV schneiden mit 80 Gramm CO_2 noch deutlich besser ab als der Autoverkehr.
Die Reduktion von Treibhausgasen und der Klimaschutz sind auch eine Frage der Generationengerechtigkeit. Das hat das Bundesverfassungsgericht Ende April in einem historischen Urteil deutlich gemacht. Das Gericht hatte das Klimaschutzgesetz der Bundesregierung als in Teilen verfassungswidrig erklärt und den Bund zu Nachbesserungen beim Klimaschutz aufgefordert, damit die Klimaziele erreicht werden, zu denen sich Deutschland international vertraglich verpflichtet hat. Dies betrifft auch den Verkehrssektor. Dieser ist für rund ein Viertel aller CO_2-Emissionen in der EU verantwortlich, rund zwei Drittel davon wiederum verursachten Pkw
und Motorräder.

Polizeiposten Albtal

Ihr Team für Sicherheit: Telefon 07243 67779

Zeugenaufruf nach Verkehrsunfallflucht mit hohem Sachschaden

Am 22.07.2021, gegen 16 Uhr, befuhr ein weißer Kastenwagen der Marke Ford (Transit Tournier Courier) die Pforzheimer Str. in Waldbronn von Langensteinbach kommend. In Höhe der Etzenroter Straße muss ein Pkw-Fahrer verkehrsbedingt anhalten. Dies erkennt der unbekannte Transporter (kleiner Kastenwagen/Handwerkerfahrzeug) offensichtlich zu spät und weicht in den Gegenverkehr aus. Hierbei kommt es zur Kollision (Streifschaden) mit dem Gegenverkehr. Im Anschluss entfernt sich der unbekannte weiße Kastenwagen unerlaubt vom Unfallort. Am Fahrzeug vom Geschädigten entsteht Sachschaden in Höhe von ca. 10.000,- €. Von einem namentlich bekannten Zeugen konnte das Kennzeichen M wie München abgelesen werden. Näheres ist nicht bekannt. Wer kann Hinweise zu dem unbekannten Kleintransporter geben? Das Fahrzeug müsste deutlich auf der Fahrerseite beschädigt sein. Der linke Außenspiegel und die weiße Tankdeckelklappe konnten am Unfallort aufgefunden werden.

Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ e.V.: Trotz eigener Not Sorge um Hochwasseropfer in Deutschland

„Bei uns zeigt man schreckliche Bilder vom Hochwasser in Deutschland. Wir möchten unser tiefes Mitgefühl zum Ausdruck bringen. Die Menschen tun uns so leid.“ Der junge Mann, der sich so anteilnehmend äußert, ist Iwan (29). Seit 1999 unterstützt „Die Polizei hilft“ ihn und seine Mutter im Rahmen des Hilfsprogrammes für kranke und behinderte Kinder und Jugendliche. Trotz seiner Lernbehinderung hat Iwan eine Ausbildung zum Marketing Manager absolviert - unter großen Anstrengungen und äußerst ärmlichen Rahmenbedingungen. Mutter und Sohn leben in einer Einzimmerwohnung, die staatliche Unterstützung reicht kaum fürs Nötigste. Und Corona hat alles noch schlimmer gemacht.
Seit seinem hervorragenden Hochschulabschluss vor fünf Jahren sucht der fleißige und sehr gewissenhafte junge Mann einen dauerhaften Arbeitsplatz – und scheitert immer wieder an seinem gesundheitlichen Grundproblem: „Schnell schalten – das kann ich nicht.“ Und so wurde er immer wieder nach drei, vier Monaten entlassen. An seiner letzten Arbeitsstelle zahlte man ihm zwar nur einen Hungerlohn, behielt ihn aber - bis in Folge der Pandemie die Firma vor ein paar Wochen aufgelöst wurde und er nun wieder vor dem Nichts steht. „Wie gern würde ich mal verreisen und etwas für die Gesundheit zurücklegen, aber das Geld reicht nur für den Grundbedarf. Noch nicht einmal anständige Kleidung und Schuhe kann ich mir leisten. Wozu habe ich eigentlich zwei sehr gute Diplome und war auf der Universität? Um am Existenzminimum zu leben? In meinem Alter wird es doch Zeit, den Eltern finanziell unter die Arme zu greifen, Kinder zu haben, eine Familie, und ich kann mir nichts davon leisten.“ Schiere Verzweiflung hört man heraus, wenn Iwan sich um die Gesundheit der Mutter sorgt: „Noch nicht einmal für die Tabletten reicht das Geld immer. Ich möchte der Mama so gern helfen“.
Dass diese Familie Mitgefühl mit den Hochwasseropfern in Deutschland äußert, ist mehr als bemerkenswert. Das zeugt von Herzensbildung. Und ist ein Zeichen gelebter Völkerverständigung! Natürlich wird „Die Polizei hilft“ angesichts der prekären Situation auch hier helfen. Spenden sind willkommen.
Spendenkonto:
Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ e.V.
IBAN: DE21 6609 0800 0004 1352 61 (Spendenbescheinigungen werden erteilt)
Kontakt: sigrid.licht@t-online.de

Wir gratulieren

Geburtstage

Altersjubilare

30.07.	Dreher Gertrud	90 Jahre
30.07.	Kreko Aranka	70 Jahre
01.08.	Tarantino Maria	75 Jahre
01.08.	Brzukalla Katharina	70 Jahre
02.08.	Kern Anneliese	70 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Soziale Einrichtungen

Projekte der Caritas und des Tageselternvereins Ettlingen gestartet

Die Caritas Ettlingen und der Tageselternverein Ettlingen haben mit der Umsetzung der beiden Projekte „Bärenstark“ und „Meetme“ im Saal des Gesellschaftshauses in Etzenrot begonnen. Beide wöchentlich stattfindenden Angebote sind niedrigschwellig aufgebaut und sollen vor allem Eltern und Kinder aus Waldbronn-Neurod erreichen. Die Stärkung der Eltern und der Kinder in den Bereichen Schule und Kindergarten, Sprach- und Leseförderung, Gesundheit und Orientierung im Bildungssystem steht hierbei im Vordergrund. Ziel ist die Förderung der Eltern und Kinder um eine bessere Partizipation im Alltag und vor allem in der Schule und im Kindergarten zu erreichen. Die Projekte werden durch das Ministerium für Soziales und Integration sowie das Bundesprogramm „Kita Einstieg“ gefördert.

Beide Angebote sind Teil des Modell-Projekts „Quartier Fabrikstraße“ der Gemeinde Waldbronn und des Landkreises Karlsruhe.

Sind Sie neu in Waldbronn? ...oder… suchen Sie nach einer spannenden ehrenamtlichen Aufgabe? Dann melden Sie sich:
Beim Arbeitskreis „Willkommen für Fremde“:
E-Mail: https://www.waldbronn.de/de/Gemeinde/AK-Asyl
Homepage: https://www.waldbronn.de/de/Gemeinde/AK-Asyl
Oder beim Integrationsbeauftragen der Gemeinde Waldbronn:
Manuel Lorch
Tel.: 07243 609 174, E-Mail: m.lorch@waldbronn.de

Frühe Hilfen Landkreis Karlsruhe:
Online-Gruppenangebote werden bis Dezember 2021 fortgesetzt

Die Frühen Hilfen bieten von September bis Dezember 2021 regelmäßig verschiedene kostenfreie virtuelle Gruppen für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren zu unterschiedlichen Themen und Uhrzeiten an. Folgende Themen finden z.B. statt:

- Kindernotfallkurs,
- Ernährungsberatung,
- Trageberatung,
- Einführung in die Babymassage,
- … .

Weitere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung finden Sie unter:
https://www.landkreis-karlsruhe.de/virtuelle-gruppen

Wollen Sie regelmäßig über weitere Themen und Angebote der Frühen Hilfen informiert werden? Dann abonnieren Sie gerne unseren Newsletter unter
www.landkreis-karlsruhe.de/frühe_hilfen

Informationen und Rufnummern

Einwohner: Stand 30.06.2021

Reichenbach	5.461
Busenbach	5.831
Etzenrot	2.215
Gesamt	13.507

Wasserhärte

Busenbach und Reichenbach: Härtebereich 3/17 - 18° dH
Etzenrot: Härtebereich 2/11 - 12° dH

Schulen

Albert-Schweitzer-Schule Rei., Zwerstr. 15, Tel. 69505
Kernzeit + Hort Albert-Schweitzer-Schule, Tel. 5232409
Anne-Frank-Schule Bus., Schulstr. 15, Tel. 69603
Kernzeit + Hort Anne-Frank-Schule, Tel. 6529654
Waldschule Etzenrot, Neufeldstr. 3, Tel. 69779
Kernzeit Waldschule, Tel. 606901
Musikschule Waldbronn, Pforzheimer Str. 35, Tel. 526986
Volkshochschule Waldbronn, Stuttg. Str. 25a, Tel. 69091

Kindergärten

Kindergarten Schwalbennest, Oosstr. 2b, Tel. 63815
Kinderkrippe Villa Kinderbunt, Pforzh. Str. 35, Tel. 3431545
Kindergarten Don Bosco, A.-Schweitzer-Str. 24, Tel. 65755
Kindergarten St. Bernhard, Kirchstr. 19a, Tel. 67422
Kindergarten St. Elisabeth, Tulpenstr. 22, Tel. 5232405
Kindergarten St. Josef, Kinderschulstr. 4a, Tel. 69780
Kindergarten Waldkleckse, Schulstr. 15, Tel. 2199412
Kindergarten WaldSchatz, Tulpenstraße 24, Tel. 3420060
E-Mail: j.bauer@e-impulse.de
TigerBär Waldbronn, Tel. 945450

Hilfe ...

Caritasverband Ettlingen Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Tel. 515-140
Dienste für psychisch erkrankte Menschen, Tel. 34583-10
Familienpflege, Tel. 515-113 und 0176 18788052
Suchtberatung, Tel. 215305
Caritas-Tagespflege, Waldbronn, Tel. 63226
Caritas-Sozialstation, Albtal, Tel. 572693
Hebammen-Sprechstunde, Beratungszentrum, Tel. 515147
Diakonisches Werk d. evang. Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe, Ettlingen, Tel. 07243 5495-0,
Familien- und Lebensberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Beratung f. ältere Menschen, Hospizdienst Ettlingen.
Hospizverein KMW, Ambulanter Hospizdienst, Tel. 9383200 u. 0151 20019310, Hospiztelefon 9454277
Frauen Notruf + Wildwasser, Tel. 0721 859173
Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige
donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr, Kontakttelefon: 29834
Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111 oder 1110222
(= rund um die Uhr, kostenfrei)
Opfer-Notruf, Tel. 01803 343434 (bundesweiter Notruf/ Info-Telefon des Weißen Rings für Kriminalitätsopfer)
Landratsamt KA, Jugendamt, Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD), Tel. 0721 936-7641
Wohngift-Telefon für Baden-Württemberg, Tel. 0800 7293600
Angehörige psychisch Kranker, Tel. 07202 942632
(donnerstags 17 - 19 Uhr)
Arbeitskreis Leben KA - Hilfe bei Selbstmordgefährdung u. Lebenskrisen Mo. - Fr. 10 - 12 u. Mi. 17 - 19 Uhr, Tel. 0721 811424 (in dringenden Fällen über die Telefonseelsorge, Tel. s.o.).
Arbeiterwohlfahrt Ettlingen, Tel. 766900,
Anonyme Alkoholiker, Tel. 0721 19295 (tägl. 7 - 23 Uhr)
Verbraucherzentrale Info-Tel. 0180 5505999
(0,12 € p. Min.) Mo. - Do. 10 - 18 und Fr. 10 - 14 Uhr
Kontaktbörse zur Vermittlung ehrenamtlicher Tätigkeiten, Tel. 609-330 oder 68414
Beratungsstelle „Libelle“ für Menschen, die häusliche Gewalt erleben, Tel. 07251 7130324
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen, Tel. 08000116016

Volkshochschule Waldbronn

Ab sofort können Sie unser neues Programm für das 2. Semester 2021 im Internet unter www.vhs-waldbronn.de aufrufen und sich auch schon für die neuen Kurse anmelden. Unsere neue Programmbroschüre wird in den nächsten Tagen erscheinen.
Sie können sich auch gerne per E-Mail (vhs@waldbronn.de) anmelden; selbstverständlich auch - wie bisher - telefonisch, per Fax oder schriftlich: Stuttgarter Str. 25 a (Kulturtreff), 76337 Waldbronn-Reichenbach, Tel. 07243-69091, Fax 07243-63267.
Geschäftszeiten: montags - freitags von 09.00 - 12.00 Uhr, außerdem donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr.
Bankverbindung: Volksbank Ettlingen,
IBAN: DE79 6609 1200 0000 201928,
BIC: GENODE 61 ETT
Bitte melden Sie sich recht bald an, ehe der von Ihnen gewünschte Kurs ausgebucht ist. Andererseits kann gerade Ihre Anmeldung zu der Entscheidung beitragen, ob ein Kurs stattfindet, zusätzlich organisiert oder – was wir nicht hoffen – abgesagt werden muss.

Wir machen Urlaub!
Das Büro der VHS ist vom 09.08.2021 bis zum 27.08.2021 geschlossen!

Unsere Kurse in den Sommerferien:

K 82 - Fitness-Mix / Christiane Eisenmenger
Donnerstag, ab 05.08.21, 18.30-20.00 Uhr, 4-mal, 28,50 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 85 - Bauch-Beine-Po / Melanie Traub
Freitag, ab 27.08.2021,10.00-11.00 Uhr, 3-mal, 15,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 150 - Zeichnen und Malen Porträt in den Sommerferien für Kinder ab 10, Jugendliche und Erwachsene / Anuschka Gabriele Rausch
Mo. 16.08., Di. 17.08., Mi. 18.08.2021, jeweils 18.00-20.00 Uhr, € 100,00 (incl. aller Materialien wie Skizzenblock, Aquarellpapier und 1 Keilrahmen sowie alle Farben), Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 151 - Ich packe meinen Koffer und nehme mit … für Kinder der 1. – 4. Klasse / Anuschka Gabriele Rausch
Montag, 30.08. bis Freitag, 03.09.2021, jeweils 10.00-12.00 Uhr, 110,00 pro Kind inkl. aller Materialien,
Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 152 - Tierische Kunst in den Ferien für Kinder der 1. – 4. Klasse / Anuschka Gabriele Rausch
Montag, 06.09. bis Freitag, 10.09.2021, jeweils 10.00-12.00 Uhr, 110,00 pro Kind inkl. aller Materialien,
Atelier Kunst(T)Raum, Boschstr. 4, Karlsbad oder Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a (bitte nachfragen)

K 186 - Taekima Kids für Anfänger - Selbstverteidigung, Selbstbehauptung, Fitness und Entspannung für Kinder von 7-12 Jahren / Kai Pustlauk
Mo. 16.08., Di. 17.08., Mi. 18.08.2021, jeweils 14.00-15.30 Uhr, 52,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 138 – Workshop Taekima Kids für Fortgeschrittene - Selbstverteidigung, Selbstbehauptung, Fitness und Entspannung für Kinder von 7-12 Jahren / Kai Pustlauk
Samstag, 11.09.2021, 10.30-13.30 Uhr, 35,00 €, Kulturtreff, Stuttg. Str. 25a

K 141.1 - Töpferwerkstatt für Kinder von 8-13 Jahren / Trudel Czychi
Mo. 09.08., Di. 10.08., Mi. 11.08.2021, jeweils 10.30-12.30 Uhr, + ein Glasurtermin am 10.09.2021 von
14.30-17.30 Uhr, 63,00 inkl. Material, Töpferstudio, Anne-Frank-Schule

LESETREFF

Aktuelles vom Bilderbuch-Pfad Waldbronn am Panoramaweg
Bis zum 31.07.2021: **"Als die Schweine ins Weltall flogen"**
Susanne Straßer
Mixtvision Verlag

31.07. - 14.08.: **"Die Wette"**
Antje Damm
Moritz Verlag

Lilo weiß, dass Pflanzen zum Wachsen Licht und Wasser brauchen. Aber reicht das? Gärtner Hein sagt "Ja". Lilo glaubt aber, dass noch viel mehr für ein gutes, glückliches Pflanzenwachstum nötig ist und geht mit Hein eine Wette ein.
Bringt eure Zimmerpflanzen gerne mit, wenn ihr euch dieses wunderbare Buch auf dem Bilderbuchpfad anschaut!
Weitere Informationen unter **www.lesetreff-waldbronn.de** und **www.literadur.de**

Grafik: Carolin Walch

Im August machen wir Ferien!
Liebe Lesetreff Fans,
am Samstag, 31. Juli haben wir geöffnet von 10 Uhr bis 12:30 Uhr, ohne Terminvergabe.
Dann bleibt der Lesetreff den ganzen August über geschlossen.
Ab Freitag, 3. September sind wir wieder für euch da.
Wir wünschen euch schöne Ferien, erholt euch gut und bleibt gesund!
Bis September, liebe Grüße
von euerm Lesetreff Team!
Trägerverein Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn e.V.

Musikschule Ettlingen Außenstelle Waldbronn

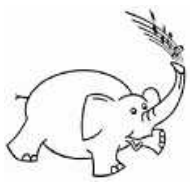
Musikschule der Stadt Ettlingen
Außenstelle Waldbronn
Pforzheimer Str. 25
76275 Ettlingen
Tel.: 07243 101 312
E-Mail: musikschule@ettlingen.de
www.musikschule-ettlingen.de
Schulleiter: Stefan Moehrke
Unterrichtsorte ab September 2019:
Busenbach: Anne-Frank Schule
Reichenbach: Albert-Schweitzer-Schule
Anmeldung im Sekretariat der Musikschule oder online:
https://www.ettlingen.de/startseite/Bildung+_+Soziales/Online-anmeldung.html

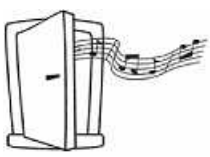
Der Beginn mit Musik!
Liebe Eltern,
sicher stehen Sie irgendwann vor der Frage:
Kann ich meinem Kind neben der allgemeinen Entwicklungsförderung, die z.B. der Kindergarten bietet, weitere Impulse zur Entfaltung der eigenen Neigungen, Interessen und Begabungen geben?
Die Musikschule der Stadt Ettlingen möchte Ihnen und Ihrem Kind einen gemeinsamen **Beginn mit Musik** vorschlagen und Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten vorstellen.
Hier alle ab Oktober beginnenden Kursangebote auf einen Blick:

Fridolino-Minis:
Alter: 1 ½ Jahre - 3 Jahre,
Eltern-Kind-Gruppe

Fridolino-Maxis:
Alter: 3 - ca. 4 Jahre,
Eltern-Kind-Gruppe

Musifanten:
Alter: ca. 4 ½ Jahre, 2 Jahre vor der Einschulung,
2-jährige Musikalische Früherziehung





Grafiken: Musikschule Ettlingen

Musikladen:
Alter: Schulanfänger
1-jähriger Musikalischer Grundkurs
Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule gerne persönlich (Pforzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen), telefonisch (07243/101312) oder per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.
Weitere Angebote finden Sie auch unter www.musikschule-ettlingen.de
Wir freuen uns auf Ihr Kind!

Schulen und Kindergärten

Tageselternverein Ettlingen

Epernayerstr. 34, Tel. 945450

Zertifikatsübergabe beim TEV Ettlingen
Am 19. Juli 2021 ging der 42. Qualifizierungskurs des TEV Ettlingen zu Ende und 8 engagierte Teilnehmerinnen starten nun ihren persönlichen beruflichen Weg als qualifizierte Tagespflegeperson. Der Kurs war in vielerlei Hinsicht ganz besonders: Zum einen war es der letzte, welcher nach dem bisherigen Qualifizierungskonzept mit einem Umfang von 160 Unterrichtseinheiten stattfand. Zum anderen mussten wir, coronabedingt, erstmalig online in einen Kurs einsteigen. Zweimal wöchentlich traf sich die Kursgruppe mit der Referentin vor dem Bildschirm, was anfangs ungewohnt war, aber nach und nach immer vertrauter und selbstverständlicher wurde. Nach den Pfingstferien konnten wir dann endlich zum Präsenzunterricht zurückkehren und uns alle auch persönlich kennenlernen. Darüber freuten sich alle sehr, waren die Teilnehmerinnen doch bereits durch die Onlineseminare, Gruppenarbeiten oder Telefonkontakte zu einer Gruppe zusammengewachsen.
Ab sofort wird in ganz Baden-Württemberg nach einem neuen Qualifizierungskonzept geschult. Die Kurse umfassen nunmehr 300 Unterrichteinheiten und sind in eine tätigkeitsvorbereitende und eine tätigkeitsbegleitende Phase gegliedert. Wir planen im Spätjahr den Start eines solchen Qualifizierungskurses. Bei Interesse wenden Sie sich gern an uns! Im September oder Oktober werden wir hierzu auch eine Informationsveranstaltung in der Stadtbibliothek Ettlingen durchführen. Den genauen Termin geben wir noch bekannt.
TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernayer Str. 34; 76275 Ettlingen
Tel.: 07243 / 945450 Mail: info@tev-ettlingen.de
Homepage: www.tev-ettlingen.de

Gemeinschaftsschule Karlsbad/Waldbronn

Abschlussjahrgang 2021
Zum ersten Mal wurden die Abschlussklassen der Gemeinschaftsschule Karlsbad-Waldbronn in der 2019 eröffneten Mensa unter Corona- Auflagen verabschiedet. Bereits am Dienstag begannen die Vorbereitungen für die drei Abschlussveranstaltungen, die erst am Donnerstagabend endeten. Die Lerngruppe 10 a durfte am Donnerstag Herrn Rädle als stellvertretenden Bürgermeister begrüßen.
Unsere Glückwünsche gelten den Hauptschülern, den Realschülern und denjenigen Schülern, die auf dem gymnasialen Niveau gearbeitet haben und direkt in die gymnasiale Oberstufe wechseln. Wir gratulieren den Preisträgerinnen 2021 für die Bestleistungen des Jahrgangs: Seline Scholz mit einer 2,2 unter den HauptschülerInnen und Leni Bozkurt unter den RealschülerInnen mit einem Schnitt von 1,1!
Am Dienstag erhielten die SchülerInnen der Abschlussklasse 9a ihre Zeugnisse. Nach einem abwechslungsreichen Programm übergaben Frau Frank und die Lerngruppenleiterin Frau Falk den stolzen SchülerInnen ihre Zeugnisse. Im Anschluss wurden die drei Besten des Jahrgangs nochmals extra auf die Bühne geholt und geehrt. Sichtlich stolz nahmen sie ihr Präsent entgegen. Zum Abschluss ließen die SchülerInnen noch bunte Luftballons in den Abendhimmel steigen. Wir sind stolz auf unsere Hauptschüler, dass sie alle einen Anschluss in dieser Coronazeit gefunden haben und wünschen Ihnen nochmals auf diesem Weg alles Gute für die weitere Zukunft!
Am Mittwoch und Donnerstag wurden die SchülerInnen des Abschlussjahrgangs 10 verabschiedet. Die drei Lerngruppenbesten, die eine 1 vor dem Komma hatten, wurden für ihre herausragenden Einzelleistungen geehrt. Beide Gruppen hatten ein umfassendes Programm vorbereitet und die Elternvertreterinnen sprachen der Gemeinschaftsschule sowie den Lehrkräften und den LerngruppenleiterInnen Frau Schwarz, Herr Nentwig und Frau Puhalla ein großes Lob aus und wertschätzten deren Arbeit mit den SchülerInnen.
Allen SchülerInnen des Abschlussjahrgangs 10 wünschen wir weiterhin viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg!
Außerdem wünschen wir der Schulgemeinschaft der GMS Karlsbad-Waldbronn erholsame Sommerferien!

Realschule Karlsbad

50 Jahre Realschule Karlsbad – die Festschrift ist da!
Vergangene Woche war es endlich soweit: Zwei Paletten mit der Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum der Realschule Karlsbad wurden angeliefert. Die Macherinnen der Jubiläumsschrift Claudia Nürnberg und Marion Stäblein öffneten freudig die heiß ersehnten Pakete.
Da das Schuljahr nur noch wenige Tage dauert, wurden alle Register gezogen, um das Buch unter die Leute zu bringen. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Förderverein der Realschule Karlsbad e.V. und bei Frau Pailer (Buchhandlung Lettera), Frau Casper (Buchhandlung LiteraDur), Frau Seiter (iTüpfelchen) und Frau Keppler (Bastel-Lädle) für die großartige Unterstützung beim Verkauf unserer Festschrift!
Sie erhalten diese zum Unkostenbeitrag von 5 € ab sofort bei:
- Buchhandlung Lettera (Langensteinbach)
- Buchhandlung LiteraDur (Waldbronn)
- iTüpfelchen (Langensteinbach)
- Bastel-Lädle (Langensteinbach).

Auf 196 Seiten geben wir Ihnen Einblick in die bewegende und eindrucksvolle Geschichte unserer Schule, der Realschule Karlsbad. Tauchen Sie mit uns ein in 50 Jahre voller Begegnungen und Ereignisse! Wir wünschen viel Freude beim Lesen und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Schulfest!

Gymnasium Karlsbad

Der erste Schultag am Gymnasium Karlsbad/Einschulung

Der erste Schultag: Mo., 13.09.21

Das neue Schuljahr 2021/2022 beginnt für die Klassen 6 – 12 am Montag, 13.09.2021 zur 3. Stunde. Da wir weiterhin mit den versetzten Pausen planen, bedeutet dies für die Klassen 5 bis 8 Unterricht ab 9:35 Uhr und ab Klasse 9 starten wir bereits um 9:25 Uhr. Der Nachmittagsunterricht entfällt an diesem Tag.

Die katholische Kirchengemeinde plant einen Gottesdienst vor Beginn des Unterrichtes am Montag, 13.09.2021 um 8:30. Von der evangelischen Kirche wird in diesem Jahr kein Gottesdienst geplant. Die aktuellen pandemiebedingten Informationen erhalten Sie über die Webseiten der Kirchengemeinden.

Den genauen Stundenplan der Klassen veröffentlichen wir ab Freitag, 10.09.2021, 16:00 Uhr auf unserer Homepage unter www.gym-karlsbad.de.

Einschulung für Klasse 5: Mi., 15.09.21

Die Einschulungsfeier für Klasse 5 soll am Mittwoch, 15.09.2021 am Nachmittag in der Schelmenbuschhalle stattfinden. Die Klassen werden pandemiebedingt zeitlich gestaffelt und wir informieren die Eltern per Post am Ende der Ferien direkt.

Verabschiedung des Abiturjahrganges 2021

Am Freitag, 23. Juli konnten wir den Abiturjahrgang 2021 feierlich verabschieden. 57 Abiturientinnen und Abiturienten erhielten ihre Abschlusszeugnisse und haben als Jahrgang den hervorragenden Schnitt von 2,08 erreicht. Gleich dreimal wurde die Traumnote 1,0 erreicht. Die Ehrung übernahmen gerne Herr Rädle als stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Karlsbad und Herr Bürgermeister Masino aus Waldbronn. Daneben zeugen die vielen bei der Zeugnisübergabe vergebenen Preise und Auszeichnungen für das Leistungsniveau und Engagement des Jahrgangs.

Pandemiebedingt konnten die Abiturientinnen und Abiturienten lediglich von ihren Eltern begleitet werden und daher hatte der Jahrgang für alle daheimgeblieben einen Livestream organisiert.

Wir gratulieren auch an dieser Stelle unseren Abiturientinnen und Abiturienten und wünschen ihnen alles Gute.

Kindergarten Don Bosco

Tatütata!! Die schlauen Füchse besuchen die Feuerwehr

Am Dienstag, den 20.07. machten sich die „Schlauen Füchse“ voller Vorfreude auf in Richtung Feuerwehr. Dort angekommen warteten schon Oli und Sonja.

Mit großen Augen betrachteten die Kinder zunächst das Feuerwehrhaus, in welches wir anschließend hineingehen durften.

Foto: Sarah Seiter

Dort erzählten uns die Beiden viel Spannendes über die Feuerwehr, welche Aufgaben die Feuerwehr hat und sie zeigten uns wie man einen Notruf richtig absetzt!

Nach einer kleinen Stärkung durften die Kinder dann endlich zu den Feuerwehrautos!!

Es wurde alles genau unter die Lupe genommen!

Das Highlight für die „Schlauen Füchse“ war an diesem Ausflug, die verschiedenen Feuerwehrautos und dass sie tatsächlich darin sitzen durften.

Auch dass sie die Ausrüstung eines echten Feuerwehrmanns anziehen durften, fanden die Kinder klasse!

Mit neuem Wissen und vielen Eindrücken ging es schließlich zurück in den Kindergarten!

Ein herzliches Dankeschön, geht an Oli und Sonja für die aufregenden Stunden!!!

Kindergarten St. Elisabeth

Verabschiedung unserer Schulanfänger

Freitagnachmittag, den 23.07.21, haben wir unsere diesjährigen 16 Schulanfänger, unsere „Schlauen Füchse“ verabschiedet.

An drei Stationen in Reichenbach verteilt, gab es für unsere „Großen“ verschiedene Aufgaben, wie z.B. Entenangeln oder einen Hüpfparcours zu bestreiten.

Die Schulanfänger werden aus dem Kindergarten „geworfen“.
Foto: Heinrichs

Es erwartete sie auch das ein oder andere Abschiedsgeschenk: ein „Schlauer-Fuchs-T-Shirt“ (herzlichen Dank an unseren Förderverein für das Sponsoring), eine Kreuzanhängerkette oder ein gebastelter Schuhkarton, der dann in der Grundschule benötigt wird.

Vor allem aber gab es für alle, Erzieherinnen und Schlaue Füchse mit ihren Familien, ausreichend Zeit, sich voneinander zu verabschieden.

An der letzten Station im Außengelände unseres Kindergartens wurden unsere baldigen Erstklässler dann endgültig aus dem Kindergarten „rausgeschmissen“.

Herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal an das tolle Abschiedsgeschenk: die Sitzbank wird einen Ehrenplatz in unserem Garten erhalten.

Wir wünschen unseren 16 Schulanfängern von Herzen alles Gute für Ihre Zukunft und einen guten Start in der Schule. Wir denken gerne an die Zeit mit Euch im Kindergarten zurück!

Waldorfkindergarten Karlsbad

Kurz vor den Sommerferien...

Wie im Fluge vergehen die letzten Wochen vor den Ferien. Für unsere Vorschulkinder gibt es noch einiges das jetzt zum Abschluss gebracht werden soll. Manche arbeiten an ihren Webarbeiten, andere wollen Holzarbeiten zu Ende bringen. Eine geschäftige und aufregende Zeit für alle. Obwohl wir bei jedem Wetter unseren Garten lieben und immer etwas zu tun haben, genießen wir es besonders bei den warmen Temperaturen viel und lange im Garten zu sein.

Foto: a.ochs

Im Sandkasten werden Bäche und Seen gebaut. Im Hochbeet können wir Mangold und Kräuter ernten und verarbeiten. Es gibt auch immer einiges zu entdecken. Am Wildbienenhotel sind viele Röhren bereits besetzt. Ein paarmal wurde nun schon ein Grasfrosch im Garten gesichtet und an Regentagen werden die Schnirkelschnecken und Regenwürmer gesucht und beobachtet.
Seit drei Wochen ist nun eine Gruppe des St. Franziskus Kindergartens bei uns. Trotz der beengten Räumlichkeiten läuft alles sehr gut und wir haben uns gut arrangiert. Die Kinder sind neugierig aufeinander, doch durch das Corona-Konzept gibt es nur kurze Begegnungen und wir beschnuppern uns von Weitem.
Wie es wohl nach den Ferien weitergeht? Wir wüschen dem St. Franziskus Kindergarten, dass bald eine gute Lösung gefunden wird, damit es im Herbst gut weitergehen kann. Wir sind dankbar, dass wir helfen konnten und von vielen Seiten Hilfe kam, um dies unkompliziert zu ermöglichen.

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Kirchengemeinde Waldbronn

Kontakt
Pfarramt, Tel. 07243 61679, Fax 07243 572862
E-Mail: waldbronn@kbz.ekiba.de
www.ev-kirche-waldbronn.de

Unsere Kirche in Corona-Zeiten

Sonntag, 1. August, 9. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Hausgottesdienst
Die Hausgottesdienste erhalten Sie per E-Mail (für die Aufnahme in den Verteiler bitte melden bei andreas.waidler@kbz.ekiba.de), über die Homepage (www.ev-kirche-waldbronn.de) oder vor der Kirche zum Abholen!

Wochenspruch:
Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. (Lukas 12,48b)

Sonntag, 8. August, 10. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Taufe
Bitte melden Sie sich über das Formular auf der Homepage (www.ev-kirche-waldbronn.de, auf der Startseite den Link – https://evkirchewaldbronn.church-events.de/ – anklicken) vorab zur Teilnahme an. Die Teilnehmenden müssen gemäß der aktuell geltenden Vorschriften auf unserem Gelände sowie während des ganzen Gottesdienstes eine OP- oder FFP2-Maske tragen.
Wem eine digitale Anmeldung über das Buchungssystem nicht möglich ist oder wer hierbei Hilfe benötigt, kann sich unter der Telefonnummer 0177/8 92 55 38 an Herrn Wisniewski aus unserem Kirchengemeinderat wenden. Sprechzeiten: Mo. - Sa., 19 - 21 Uhr
Änderungen in Abhängigkeit von der Pandemieentwicklung vorbehalten. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell auf der Homepage.
Bleiben Sie behütet und gesund!

Sammlung Woche der Diakonie 2021
Was machen Kinder und Jugendliche in diesen Krisenzeiten? Was vermissen ältere Menschen am meisten? Was machen junge Menschen mit einer Behinderung? – Sie alle sind massiv von den Auswirkungen der Pandemie betroffen.
Die Diakonie, der soziale Dienst der evangelischen Kirche, ist aktuell gefordert, aber auch besonders gefragt. Großartiges wurde geleistet und wir haben erlebt, wie sich dranbleiben lohnt. „Dranbleiben“, an denen, die Hilfe brauchen und benachteiligt sind. „Dranbleiben“ an ihren Sorgen, die niemand sonst bemerkt. „Dranbleiben“ als Anwalt der Schwachen, denn das ist unser Auftrag.
Ihre Unterstützung wird benötigt und kommt an. Bitte bleiben Sie dran! Verlieren Sie nicht den Kontakt zu denen, die Ihre Unterstützung brauchen! Helfen Sie mit Ihrer Spende.
Konto der evangelischen Kirchengemeinde Waldbronn bei der Volksbank Ettlingen,
IBAN DE66 6609 1200 0100 4987 07
Veranstaltungen, Gruppen und Kreise
Unter Auflagen sind Treffen wieder möglich. Bitte setzen Sie sich mit Ihren Gruppenleiter*innen in Verbindung.
Bürozeiten:
Telefonisch und per E-Mail (waldbronn@kzb.ekiba.de) sind wir für Sie da:
Mo. bis Fr. 10 - 11 Uhr, Di. 17 bis 18 Uhr
Pfarramt: Frau Anderer, Tel. 6 16 79
Pfarrer Waidler, Tel. 52 64 79
Weiteres auf www.ev-kirche-waldbronn.de und unter den Ökumenischen Mitteilungen im Amtsblatt

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad

Kontakte
Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn
www.sewk.de
Pfarrer Torsten Ret, Tel. 652345; t.ret@kkwk.de
Pastoralreferentin Dr. Ruth Fehling, Tel. 652347; r.fehling@kkwk.de
Pastoralreferent Thomas Ries, Tel. 652344; t.ries@kkwk.de
GRef'in Alexandra Kunz, Tel. 652343; a.kunz@kkwk.de
GRef'in Ursula Seifert, Tel. 652342; u.seifert@kkwk.de
Unsere Pfarrbüros: Telefonsprechzeiten: Di. u. Fr. 9 - 11 Uhr, Tel. 2005252
St. Wendelin Reichenbach:
Pfarrbüro: Ines Henkenhaf, Brigitte Kuhnimhof
Tel. 652340, reichenbach@kkwk.de
Öffnungszeit: Mi. 16.00 – 18.00 Uhr
Telefonische Anmeldung zum Gottesdienst:
Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr u. Mi. 16 - 18 Uhr
St. Katharina Busenbach:
Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61010, busenbach@kkwk.de
Öffnungszeit: Di. 16.00 – 18.00 Uhr
Herz-Jesu Etzenrot:
Pfarrbüro: Gabi Pukowski, Tel. 61120, etzenrot@kkwk.de
Öffnungszeit: Mo. 16.00 – 18.00 Uhr
Die Büros in Busenbach und Etzenrot sind vom 02. bis 13. August geschlossen. Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Reichenbach.
St. Barbara Karlsbad:
Pfarrbüro: Katja Feißt, Tel. 07202 2146, karlsbad@kkwk.de
Öffnungszeit: Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Allgemeine Informationen zu unseren Gottesdiensten
Gottesdienstanmeldungen bleiben bei uns bis auf weiteres bestehen, da in den meisten Gottesdiensten die Platzkapazität durch den Mindestabstand in den Kirchen nicht ausreicht. Sie können versuchen ohne Anmeldung zu kommen, auf die Gefahr hin, dass Sie keinen Platz bekommen. Die Erfahrung zeigt, dass es unter der Woche oft noch freie Plätze gibt. Auf jeden Fall benötigen wir Ihre vollständigen Kontaktdaten, die Sie ohne Anmeldung dann beim Betreten der Kirche notieren müssen.
Aktuelle Regeln im Überblick:
- Folgen Sie bitte den Anweisungen unserer Ordner. Sie gewährleisten so einen reibungslosen Ablauf.
- An den Eingängen wird Ihnen Desinfektionsmittel angeboten.
- Bringen Sie nach Möglichkeit Ihr eigenes Gotteslob mit.
- Es gelten die allgemeinen Hygieneregeln. Das Tragen einer FFP2-Maske oder einer OP-Maske ist verpflichtend. Kinder unter 6 Jahren müssen keine Maske tragen.
- In unseren Gottesdiensten kann wieder gesungen werden. Entscheiden Sie bitte selbst, ob Sie dies – immer mit Maske – tun möchten.
- Sie müssen zu unseren Gottesdiensten nicht geimpft oder getestet sein. Bei Krankheitssymptomen jeglicher Art bleiben Sie aber bitte zu Hause.

Es gelten insgesamt die aktuellen Regelungen der Diözese, diese sind unter https://www.ebfr.de/html/content/corona.html einsehbar.

In unserer Kirchengemeinde bitten wir Sie, sich **für folgende Gottesdienste anzumelden: hl. Messen, Stunde der Barmherzigkeit, „Berührt im Wort“, Totenrosenkranz.**
Die Anmeldung ist online über unsere Homepage möglich, www.sewk.de oder telefonisch über das Pfarrbüro Reichenbach, Tel. 07243 6523-40, Mo - Fr, 9 - 12 Uhr u. Mi 16 - 18 Uhr. Anmeldungen auf dem Anrufbeantworter oder E-Mail können nicht bearbeitet und berücksichtigt werden.

Gottesdienstordnung
Samstag, 31.07.:
18.30 Busenbach Vorabendmesse mit Taufe
18. Sonntag im Jahreskreis, 01.08.:
10.00 Etzenrot Hl. Messe
14.00 Reichenbach Taufe
18.00 Reichenbach Stunde der Barmherzigkeit

Montag, 02.08.:
08.45 Busenbach Gebetsstunde - Wir beten für Priester, Ordensleute und um geistliche Berufungen
09.00 Reichenbach Morgengebet
18.30 Reichenbach Anliegengebet

Dienstag, 03.08.:
18.30 Busenbach Hl. Messe

Mittwoch, 04.08.:
10.30 Langensteinbach Hl. Messe im Seniorenhaus Kurfürstenbad (nur für die Bewohner)
18.30 Reichenbach Hl. Messe entfällt

Donnerstag, 05.08.:
10.00 Reichenbach Stille Anbetung am Gebetstag für geistliche Berufungen
18.30 Langensteinbach Hl. Messe
19.30 Langensteinbach Eucharistische Anbetung mit Stille

Freitag, 06.08.: Herz-Jesu-Freitag
10.30 Spielberg Wortgottesdienst im Seniorenhaus (nur für die Bewohner)
15.00 Reichenbach Kreuzwegandacht
16.00 Reichenbach Taufe
18.30 Etzenrot Herz-Jesu-Amt - Opfer „Miteinander teilen“: Mexiko

Samstag, 07.08.:
08.30 Busenbach Marianisches Morgenlob
15.00 Etzenrot Trauung und Taufe
18.30 Langensteinbach Vorabendmesse

19. Sonntag im Jahreskreis, 08.08.:
10.00 Busenbach Hl. Messe
11.30 Busenbach Taufe

Auf Wiedersehen, Patrik Grün! (FSJ)!
Es ist toll, dass junge Menschen sich für die Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde interessieren und engagieren.
Wie im Flug ist das Jahr von Patrik Grün zu Ende gegangen. Am 30. Juli ist sein letzter Arbeitstag. Zeit, von Herzen Danke zu sagen. Als Teil des Teams wurde er von den Gemeindemitgliedern anerkannt und mit seiner freundlichen Art sehr geschätzt. Herzlich danken wir ihm für seinen Einsatz hier im Pfarrbüro und für die Kirchengemeinde und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seinen nächsten Lebensabschnitt!

Jubelhochzeiten im 2. Halbjahr 2021
Feiern Sie in den nächsten Monaten Ihre goldene, diamantene, eiserne oder sogar Ihre Gnadenhochzeit?
Wie wir Ihnen bereits Ende des vergangenen Jahres geschrieben haben, möchten wir Ihnen dazu gern gratulieren. Wenn Sie sich im Pfarrbüro Reichenbach melden, können wir auf Ihre Wünsche eingehen. Telefon: 07243 652340.

Pilgerreise 2022 nach Rom und Assisi
Termin: So 8. bis 15. Mai 2022
Anmeldeschluss: 30. August
per E-Mail: bartberger@sewk.de Betreff: Pilgerreise 2022
telefonisch: 07202 7179
Die im Jahr 2020 wegen Corona abgesagte Pilgerreise nach Rom und Assisi soll nun 2022 stattfinden. Diejenigen, die ihre Anzahlung haben stehen lassen, sind automatisch angemeldet. Es sind aber noch einige Plätze frei. Deshalb bitten wir Sie, wenn Sie Interesse an der Reise haben, sich schnellstmöglich anzumelden. Sie erhalten dann weitere Informationen und ein Anmeldeformular zur verbindlichen Anmeldung. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum der verbindlichen Anmeldung berücksichtigt. Bitte beachten Sie, dass eventuell für die Einreise nach Italien ein vollständiger Impfschutz erforderlich ist.
In der Hoffnung, dass die Reise diesmal tatsächlich stattfinden kann, grüßen herzlich
Mirjam Bartberger, Nicole Siegwart und Pfarrer Ret

Caritas-Sammlung vom 18. bis 26. September 2021
Austräger gesucht
Für die Verteilung der Caritasbriefe Anfang September werden noch Helfer*innen gesucht, insbesondere in den Ortsteilen von Karlsbad. Bitte melden Sie sich in Ihrem Pfarramt, wenn Sie uns unterstützen wollen.

Actionbound
Unser erster Actionbound ist am Start: **„Ich sehe was, was Du nicht siehst, und das in der Kirche in Etzenrot.“**
Ein Actionbound ist so etwas wie eine digitale Schnitzeljagd, und wir wünschen allen viel Spaß bei der Entdeckungsreise! Sie eignet sich für Groß und Klein – und für alle, die gerne unsere Kirchen entdecken wollen. Manches ist eher einfach, anderes knifflig, manches nachdenklich.
Anleitung: Einfach App herunterladen, QR-Code scannen (an der Kirche, Homepage, Pfarrblatt) und spielen.
Für alle, die nicht wissen, wo die Etzenroter Kirche ist) – der Bound beginnt mit einer Karte.

„Brannte uns nicht das Herz?“ – Sie sind gefragt!
Anfang Juli traf sich der Pfarrgemeinderat zur Vorbereitung des Klausurwochenendes im Oktober. Ziel der Treffen ist, gemeinsam zu überlegen, welche Herausforderungen und welche Aufgaben wir in unserer Kirchengemeinde angehen können und wollen.
Ausgehend vom Emmaus-Evangelium wurden uns von den Referenten Impulsfragen im Blick auf unsere Kirchengemeinde gestellt, die wir gerne mit Ihnen teilen möchten. Sie finden diese auf unserer Homepage und im aktuellen Pfarrblatt. Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Antworten zukommen lassen: per Post an den PGR-Vorstand über die Pfarrbüros oder per E-Mail an pgr-vorstand@kkwk.de.

Angebot für Kinder und Jugendliche

Viel Spaß im Sommerlager
Allen Teilnehmer*innen, Leiter*innen und dem Küchenteam, die in das Ferienlager aufbrechen, wünschen wir viel Spaß, sonnige, fröhliche, spannende sowie erlebnisreiche Tage in einer guten Gemeinschaft und eine gesunde Wiederkehr. Schon an dieser Stelle gilt allen, die als Lagerleitung, Gruppenleiter*in oder in der Küche daran mitwirken, ein herzliches Dankeschön! Das Sommerlager findet vom 1. bis 13. August im Freizeitheim Winfried in Fröhnd/Schwarzwald statt.
Thomas Ries

Erstkommunion

Anmeldung zur Erstkommunion 2022
Die Eltern des entsprechenden Jahrgangs wurden Anfang Juli angeschrieben und konnten ihr Kind bis zum 19. Juli anmelden.
Wenn Sie keinen Brief bekommen haben, dann melden Sie sich bitte umgehend bei Gemeindereferentin Ursula Seifert.

Firmung

Informationen aus der Firmvorbereitung
Inzwischen haben sich über 80 junge Menschen für die Firmvorbereitung angemeldet, um mit uns und anderen Jugendlichen auf die Suche nach Gottes Spuren im Leben zu gehen und sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen.
Am 31. Mai war Anmeldeschluss. Mit diesen Anmeldungen haben wir geplant. Die höchstmögliche Anzahl Jugendlicher ist erreicht. Anmeldungen sind nicht mehr möglich. Die nächste Firmvorbereitung findet in zwei Jahren statt.

Eröffnungsgottesdienst der Firmvorbereitung
Sa., 18. September, 18.30 Uhr, St. Wendelin Reichenbach
Coronabedingt sind die Plätze in der Kirche immer noch begrenzt. Deshalb feiern wir die Firmeröffnung ausschließlich mit den zur Firmvorbereitung angemeldeten Jugendlichen. Wie derzeit üblich, ist die Anmeldung zum Gottesdienst erforderlich. Jeder darf neben sich selbst maximal zwei Gäste zum Firmeröffnungsgottesdienst mit anmelden.
Für alle Interessierten sind das Firmkonzept und der Flyer zur Firmvorbereitung auf der Homepage veröffentlicht. Dort kann auch der Newsletter abonniert werden.
Auch auf Instagram sind wir unter firmung_sewk zu finden.
Wir freuen uns auf den Kick-Off: Pastoralreferent Thomas Ries, Mirjam Bartberger, Gundi Bechtel, Laura Besser, Birgit Ichters, Dominik Kunzmann und Michaela Masino

Kath. Pfarrgemeinde St. Wendelin Waldbronn-Reichenbach

Funktionelle Gymnastik für Damen ab 60 Jahren
immer dienstags ab **Di., 03. August, 15 - 16 Uhr**
Pfarrzentrum Ernst Kneis Reichenbach
Es ist soweit! Der Pfarrsaal steht uns zur Gymnastik für Damen ab 60 Jahren wieder zur Verfügung. Selbstverständlich unter Einhaltung der geforderten Hygieneregeln. Ich freue mich darauf, euch alle gesund und munter wieder zu sehen. Infos bei Frau Monika Wiehler 07243 7159501

Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina Waldbronn-Busenbach

Mutter-Teresa-Kreis Waldbronn

Dankesgrüße aus Goma/Kongo
Liebe Freunde und Mitarbeiter
Sr. Katrin Maier von der Missionsstation in Goma/Kongo schickt herzliche Dankesgrüße. Sie schreibt:
Die ganze Lage nach der Rückkehr von Ruanda wegen des Vulkanausbruchs ist für alle sehr schwierig und komplex. Die Situation im Gefängnis ist ebenfalls katastrophal. Vor der Krankenstation lag ein junger Soldat in nassen Kleidern auf dem Boden. Die Gefangenen, die auf der Krankenstation arbeiteten, erklärten mir, dass sie keine Kleiderspenden mehr haben, deshalb haben sie die Bekleidung des Soldaten gewaschen, ihm dann die Sachen wieder angezogen und ihn zum Trocknen in die Sonne gelegt. Ein Anblick des Jammers. Wir haben doch noch ein altes Hemd gefunden und ihn in einen Vorhang gewickelt und dann in ein Krankenbett gelegt, in dem bereits zwei weitere Kranke lagen.
Papst Franziskus liebt das Wort aus dem Hebräerbrief 13,3 "Denkt an die Gefangenen, als wärt ihr Mitgefangene". Obwohl wir nicht viel tun können, um ihre Lage im überfüllten Gefängnis zu erleichtern, sind wir dankbar um jede Hilfe von außerhalb durch die wir den Gefangenen etwas Hilfe bringen können.
Die Versorgung an Lebensmitteln, Medikamenten etc. von Seiten der Regierung ist nach wie vor unzureichend.
So möchte ich euch, liebe Missionsfreunde, nochmals für alle Unterstützung in den vielen Jahren herzlich danken ohne die es uns unmöglich wäre, in dieser jetzigen Notsituation zu helfen.
Im Gebet verbunden eure Sr. Katrin Maier.

Kolpingsfamilie Busenbach

70-jähriges Bestehen
Wir feiern 70-jähriges Bestehen
Die Kolpingsfamilie Busenbach blickte 2020 auf ihr 70-jähriges bestehen zurück und wollte dieses Ereignis gebührend feiern. Leider ließen die Corona- Einschränkungen nicht zu, die geplanten Feiern und Veranstaltungen zu begehen. Nun wollen wir dies im Jahr 2021 nachholen. Dabei sollen die Geschichte sowie der Aufgaben- und Wirkungskreis unserer Gemeinschaft beleuchtet werden.
Mit diesen Veranstaltungen zum Jubiläum wollen wir Gemeinschaft erleben und Freude schenken:

- **Sonntag, 15. August 2021** feiern wir mit Diözesanpräses Rainer Auer und weitere Geistlichen **um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Wendelin den Jubiläumsgottesdienst,** musikalisch begleitet von Sängerinnen und Sängern des Kirchenchors St. Katharina Busenbach. Anschließend findet im Pfarrzentrum Ernst Kneis ein Empfang der Festgäste mit Ansprachen und Grußworten statt. Festredner ist Minister mult. a. D. Dr. Erwin Vetter. Musikalisch umrahmt wird die Feier von der Gruppe „ Occupation Petit“ des Musikvereins „Edelweiß“ Busenbach.
- **Donnerstag, 16. September 2021 um 19 Uhr findet der Vortrag “ break your limits“** von Abenteurer und Extremläufer **Norman Bücher** statt. Er berichtet über sein neues Projekt, mit dem er über 1.120 Kilometer innerhalb vo 15 Tagen sieben Kontinete erlebt. Ein bildgewaltiger motivierender Vortrag erwartet die Zuhörer**.**
- **Eintrittskarten für die Veranstaltung gibt es für 5 € bei LiteraDur, Marktplatz 11, 76337 Waldbronn, Telefon 07243 526393.**
- **Sonntag, 24. Oktober 2021 um 18 Uhr findet im Kurhaus Waldbronn** ein weiteres Highlight statt, das Benefizkonzert **„Faszination Musik“ mit dem Landespolizeiorchester Baden-Württemberg.** Die Leitung hat Chefdirigent Prof. Stefan Halder. Das Orchester besticht vor allem durch seine Spielfreude, ein hohes Niveau und stilistische Vielseitigkeit.
- **Karten für das Konzert gibt es zu 10 € bei LiteraDur Marktplatz 11, 76337 Waldbronn, Telefon 07243 526393**

Zum Jubiläum wollen wir uns aber auch einem Autrag widmen, den die Kolpingsfamilie Busenbach seit ihrer Gründung stets als wichtige Aufgabe betrachtet, „ Wir wandeln auf den Spuren von Adolph Kolping“, in dem wir solidarisch wirken und mit unseren Veranstaltungen soziale Aufgaben für Menschen in Not unterstützen, insbesondere für weltweite Hilfsprojekte.
Die Kolpingsfamilie Busenbach informiert gerne über das Jubiläumsprogramm und lädt alle Interessierten sehr herzlich ein, die Veranstaltungen zu besuchen.

Kath. Pfarrgemeinde Herz Jesu Waldbronn-Etzenrot

Eine-Welt-Verkauf
Sonntag, 1. August, 11.00 Uhr im Pfarrheim Etzenrot
Nach dem Gottesdienst werden Kaffee und andere Waren aus dem fairen Handel angeboten.
Bitte unterstützen Sie unseren Verkauf.

Fußwallfahrt in Corona-Zeiten
Die Wallfahrt findet am Sonntag, den 19. September unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Schutzmaßnahmen statt.
07.30 Uhr Reisesegen in der Herz-Jesu-Kirche danach gemeinsames Pilgern nach Moosbronn.
13.00 Uhr Wallfahrtsmesse in Moosbronn.
Nähere Infos im Pfarrblatt und im Amtsblatt.

Neuapostolische Kirche

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche in Karlsbad-Langensteinbach
Am Sonntag, den **01. August 2021 um 09.30 Uhr**
sowie am Donnerstag, den **05. August 2021 um 20.00 Uhr**
findet jeweils ein Gottesdienst statt.
Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Trägerverein Jugendarbeit Karlsbad/Waldbronn e.V.

Sommerprogramm
29.07. - 12.09.
Jugendtreff Waldbronn
Sommerferien vom 28. Juli - bis 12. September (geschlossen bis auf Ferienprogramme)
In dieser Zeit kein reguläres Programm mit Offenem Treff oder Kinder-Treff.

Plakat: Jugendtreff Waldbronn

KINDERTREFF SOMMER SPECIAL: 2. bis 6. August
Montag, 02.08. Kreativwerkstatt
Dienstag, 03.08. Adventure-Golf in Remchingen
Mittwoch, 04.08. Übernachtung im Jugendtreff, Thema: Zauberkünstler
Freitag, 06.08. Tischkicker bauen

FERIENBETREUUNG 2021: 30. August bis 10. September
Montag - Freitag von 07:30 bis 16:30 Uhr, für Kinder von 6-12
Sommer Special und Ferienbetreuung nur mit Anmeldung.
Anmeldung im Jugendtreff, mehr Infos & Anmeldebögen auf www.jugendtreff.de.
Alle Termine, Fotos und weitere Informationen auch immer auf www.jugendtreff.de.

Vereinsnachrichten

DLRG Waldbronn e.V.

www.waldbronn.dlrg.de

Termine der DLRG-Jugend

06.08.21	Minigolf im Kurpark
18.08.21	Ausflug zum Epplesee
27. – 30.08.21	Zeltlager am Titisee

Abnahme des Seepferdchens am 30.07.21, abends

Infos dazu und Anmeldung unter:
https://waldbronn.dlrg.de/seepferdchen

Hospizverein e.V. Karlsbad - Marxzell - Waldbronn

Hospizarbeit
Hospiz ist Haltung - nicht Ort
Der Hospizdienst ist nicht an einen Ort gebunden.
Er kann genauso zuhause stattfinden, besser: zuhause gelebt werden.
Am Ende des Lebens möglichst zuhause umsorgt zu sterben das ist der Wunsch und die Hoffnung vieler Menschen.
Hospiz heißt **„das Leben bejahen“** und es sich zur Aufgabe machen, sterbende Menschen und ihre Angehörigen in dieser kritischen Lebensphase zu unterstützen, damit sie in dieser Zeit bewusst und zufrieden leben können.
Aufgabe der Begleitung ist die Einladung zum Leben im Angesicht des Todes. D.h. abholen / begegnen wo der Mensch steht, aushalten, mitgehen und loslassen.
Des Sterbenden Wille ist sein Wohl. Mit offenen Herzen und der Bereitschaft zum Hören und Verstehen lassen sich unsere geschulten Begleiterinnen und Begleiter individuell auf ihre Wünsche ein.
Erfahren Sie mehr über unsere Arbeit auf unserer Internetseite

www.hospizverein-kmw.de
Unser Hospiztelefon 07243 – 93 83 200

Obst- und Gartenbauverein Reichenbach e.V.

Rosenpflege
Schneiden, düngen, gießen
Bei allen öfter blühenden Rosen sollte Verblühtes regelmäßig entfernt werden, um eine erneute Blütenbildung anzuregen. Am besten schneiden Sie die Triebe etwa 10cm unter der untersten Blüte ab, bei Sorten mit einzeln stehenden Blüten, z.B. Edelrosen, schneiden Sie den Blütentrieb unterhalb der obersten 2-3 Blätter. Sparsame Gaben von Volldünger helfen den Rosen, kräftig weiter zu blühen. Viele Sorten legen nach dem ersten Blütenflor auch erst einmal eine kleine Blühpause ein, bevor sie zum zweiten Blütenhöhepunkt kommen. Bei Kletterrosen werden die neu gebildeten Triebe am Spalier hoch geleitet, eventuell etwas eingekürzt und fächerförmig befestigt. Junge Rosen, die erst in diesem Frühjahr oder dem letzten Herbst gepflanzt wurden, müssen bei Trockenheit ausgiebig gewässert werden, denn ihre Wurzeln haben sich noch nicht so weit entwickelt, dass sie genügend Wasser aus tieferen Bodenschichten aufnehmen können.
Kapuzinerkresse
Im Garten und auf dem Teller
Zu den absolut stark wachsenden und reich blühenden Sommerblumen zählt die Kapuzinerkresse (Tropaeolum majus). Gerade jetzt um diese Jahreszeit steht sie in voller Blüte. Im Laufe des Jahres entwickelt sie lange, oft am Boden kriechende oder an Mauern hoch kletternde Triebe mit leuchtend gelb-orangefarbenen bis kräftig roten Blütenblättern. Die Aussaat erfolgt in der Regel ab April. Die beste Keimtemperatur liegt bei ca. 15°C. Nach der Keimung kann die Temperatur auf 10 bis 12°C abgesenkt werden. Die Pflanzen sind frostempfindlich und deshalb für die allgemeine Vegetation ab spätem Frühjahr bis zum Herbst geeignet. An einem sonnigen, geschützten Standort in einem lockeren, durchlässigen, mäßig feuchten Boden gedeihen sie gut. Die Pflanzen sollten allerdings nicht übermäßig gedüngt werden, da sonst das vegetative Wachstum stark vorangetrieben wird, die Ausbildung der Blüten jedoch spärlicher ausfällt.
Arbeitsplaner
- Den Boden vor Austrocknung schützen, indem mit Rasenschnitt oder anderen organischen Materialien gemulcht wird.
- Um im Herbst zu ernten, jetzt Feldsalat und Spinat aussäen, Reihenabstand 15-20 cm. Auch für eine Versorgung mit schnell wachsenden Pflück- und Schnittsalat über den Sommer hinaus wird jetzt gesät. Hohe Temperaturen über 25°C führen aber zu schlechter Keimung, daher lohnt sich der Zukauf junger Salatpflänzchen.
- Tomaten sind wöchentlich zu entgeizen und zu wickeln. Untere gelbe Blätter entfernen, damit Luft in den Bestand kommt.

Quelle Obst und Garten
Ihr OGV Reichenbach

Obst- und Gartenbauverein Etzenrot e.V.

Aus dem Vereinsgarten
Auszug aus dem LOGL-Gartenkalender für die 30. Kalenderwoche
Ernte zur rechten Zeit
Achten Sie bei der Ernte der einzelnen Gemüsearten darauf, dass die Früchte auch wirklich reif sind. Möhren bekommen dann einen abgerundeten Wurzelkopf, Paprika färben sich rot oder gelb, bei Zuckermais müssen die heraushängenden Samenfäden schwarzbraun sein.

Radieschen säen
Nutzen Sie den Platz, der durch die Ernte von Salat frei wird, um immer wieder kleinere Mengen Radieschen zu säen. Zu empfehlen sind jetzt die Sommersorten Parat, Sora, Rudi und Stoplite. Radieschen benötigen volles Licht und 3 bis 4 cm Abstand zueinander. Gemüsefliegennetze verhindern die Eiablage der Rettichfliege.
Kulturmaßnahmen an Gemüse
Sonnenhungrige Gemüse wie Paprika und Aubergine danken eine Plastikhaube. So reifen die Früchte schneller und selbst in kühleren Regionen lässt sich mediterranes Gemüse ernten. Hauben lassen sich leicht aus kunststoffummanteltem Draht (3 mm), Bindedraht und 20-l-Mülleimerbeuteln (Klarsichtbeutel) basteln. Diese Haube muss allerdings gut befestigt sein, damit die Pflanzen nicht durch flatterndes Kunststoffmaterial beschädigt werden.
Erdbeeren verjüngen
Wenn Ihre Erdbeerpflanzen bereits zwei oder sogar drei Jahre im Garten stehen, sollten Sie jetzt auf einem anderen Beet kräftige neue Jungpflanzen setzen. Vielleicht ist aber noch kein Beet frei - dann bringen Sie das Pflanzmaterial vorübergehend in großen Töpfen unter. Tipp: Für den Garten haben sich die robusten Sorten Polka, Thuriga, Petrina (alle einmaltragend) und die remontierenden Sorten Rapella, Muir und Tribute bewährt.
Sauerkirschen zurückschneiden
Sauerkirschbäume sollten nach der Ernte auf kräftige Jungtriebe zurückgeschnitten werden, damit sie nicht vergreisen und keine so genannten Peitschentriebe bilden.
Steinobst lagern
Zur Verbesserung der Haltbarkeit von geerntetem Steinobst sollte es möglichst schnell an einem kühlen Ort bzw. im Kühlschrank gelagert werden. Gerade in diesem Jahr ist der Verderb durch Fruchtfäulen groß.
Pflanzenschutz bei Roter Johannisbeere
Bei Roten Johannisbeeren tritt verbreitet die Pilzkrankheit Colletotrichum-Fruchtfäule auf. Dabei werden die Beeren zwar rot, schrumpeln aber vor der Reife ein und werden ungenießbar. Entfernen Sie alle erkrankten Fruchtstände samt der Stiele und entsorgen Sie das kranke Material in der Mülltonne.
(Quelle: LOGL-Gartenkalender, Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V.)
Kontakt: OGV Etzenrot, Tel. 07243/69883

Kleintierzuchtverein C 524 Etzenrot e.V.

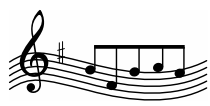
Einladung zur Mitgliederversammlung des KLTZV C 524 Etzenrot e.V.
Am **Freitag, dem 30. Juli 2021 um 19:30 Uhr,** findet in der Wiesenfesthalle in Waldbronn-Etzenrot unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt:
Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Rechenschaftsberichte
   - des 1. Vorsitzenden
   - des Kassiers
   - der Beisitzer
   - des Zuchtwartes Kaninchen
   - des Zuchtwartes Geflügel
   - der Kassenprüfer
4. Aussprache
5. Entlastung der Verwaltung
6. Neuwahlen
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Verschiedenes und Vorschau auf Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahre 2021

Anträge können bis Donnerstag, 29. Juli 2021 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Meinrad Ochs, Adolf-Litz-Str. 1, 76337 Waldbronn-Etzenrot eingereicht werden.
Alle Mitglieder und Ehrenmitglieder sind zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung herzlich eingeladen.
Hinweis:
Die Mitgliederversammlung wird aufgrund der Corona Pandemie nach der aktuell gültigen „Verordnung zur Bekämpfung des Corona Virus“ durchgeführt. Am Versammlungsort gelten Hygiene-, Abstands- und Dokumentationsregeln.

Brieftauben-Verein Albtalbote Reichenbach e.V.

Gemeinsamer Auflass in Sens (Frankreich)
Zusammen mit 3237 Tauben von 143 Züchtern des Regionalverbandes Nordbaden wurden unsere Tauben um 7:20 Uhr in Sens gestartet. Nach kurzer Orientierung zogen die Tauben geschlossen Richtung Heimat ab. Schon um 12:48 Uhr hatten die ersten Tauben ihre Schläge erreicht und hatten somit eine mittlere Geschwindigkeit von 1183 m/Min. geflogen. Schon nach 20 Minuten waren die Preise vergeben. Unser Verein Albtalbote hatte 32 Tauben gesetzt und errang damit 11 Preise. Ein für uns gutes Ergebnis. Der nächste Flug soll auch wieder in Sens gestartet werden. Wir sind gespannt.
Ihr Albtalbote

Gesangverein "Freundschaft" Busenbach e.V.



Frauen- und Männer-Chor - Chor "Joyful"
www.gvbusenbach.de

Singstunden auch im August
Frauenchor, Mittwoch – Beginn 19.00 Uhr
Chor Joyful, Donnerstag alle 2 Wochen – Beginn 18.15 Uhr
Männerchor, Freitag – Beginn 19.30 Uhr
Alle Proben finden im Probelokal Adler in der Grünwettersbacher Str. statt.

Gesangverein "Concordia" 1875 e.V. Reichenbach

CONCORDIA Vereinsausflug ins Altmühltal
Das romantische Altmühltal wird Ziel eines CONCORDIA Vereinsausfluges vom **8. bis 10. Oktober 2021** sein. Die Reise war bereits im Mai des vergangenen Jahres geplant, musste jedoch aufgrund der damaligen Corona-Situation abgesagt werden und kann nunmehr – selbstverständlich unter Einhaltung der zum Zeitpunkt der Reise gültigen Coronabestimmungen – durchgeführt werden. Alle interessierten Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins sind hierzu herzlich eingeladen.
Die Reise beinhaltet:
- Abfahrt im modernen Reisebus am 8. Oktober um 6:00 Uhr auf dem Friedhofsparkplatz Reichenbach
- Traditionelles CONCORDIA-Frühstück am Anreisetag
- Stadtführungen Nürnberg und Regensburg
- Möglichkeit zum Rundgang in Kelheim oder evtl. Besichtigung der Befreiungshalle
- Besuch Kloster(brauerei) Weltenburg
- Donauschiffahrt mit Donaudurchbruch
- Bayrischer Abend
- 2 x Übernachtung/Halbpension im 4-Sterne-Hotel „Dirsch“ in Eichstädt mit Wellnessbereich
- Ankunft in Waldbronn am 10. Oktober gegen 21:00 Uhr
- Kosten pro Person 321,00 € im Doppelzimmer (EZ-Zuschlag 40,00 € für zwei Nächte), Dreibettzimmer möglich

Die Vereinsleitung freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme. Anmeldungen nimmt jedes Verwaltungsmitglied gerne entgegen. Anmeldeschluss ist der 15. August 2021.

CONCORDIA beim Waldbronner STADTRADELN erfolgreich
Beachtliche 1.631 Kilometer hat das kleine, aber feine CONCORDIA Team bei der diesjährigen Waldbronner STADTRADELN-Kampagne erstrampelt und somit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz geleistet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den CONCORDIA Radlerinnen und Radlern für die Teilnahme an der tollen Aktion.

Plakat: GV Concordia Reichenbach

Harmonika-Ring 1937 Busenbach e.V.

Schüler-Vorspiel vor den Sommerferien
Trotz der langen Corona-Zeit mit Online-Unterricht freuen wir uns, dass am Sonntag, den 25.07.2021 zum Schuljahresabschluss ein Vorspiel unserer Jugend im Kreis der Familien stattfinden konnte.
Wegen des unbeständigen Wetters begrüßte Vereinsvorstand Patrick Fang die Anwesendenin der überdachten Pausenhalle der Anne-Frank-Schule.
Den Anfang des kleinen Konzerts bildete die Akkordeonbande, welche sich aus unseren jüngsten Spielern zusammensetzt. Im Anschluss konnten 20 Kinder und Jugendliche ihr Können am Akkordeon und Klavier unter Beweis stellen. Besonders war diesmal ein Duo aus Akkordeon und Querflöte mit am Start. Musikalisch war von klassisch über Jazz bis Pop alles vertreten. Das Akkordeon-Ensemble der fortgeschrittenen Schüler bildete schließlich einen gelungenen Schluss.
Wir sind stolz auf eure Leistung, ihr habt das ganz toll gemeistert.
Ein herzliches Dankeschön auch an Denise und André für euer Engagement bei der Ausbildung gerade in dieser besonderen Zeit.

Schöne Sommerferien
Wir wünschen unseren Kindern, Jugendlichen und deren Familien, unseren Ausbildern, sowie allen Unterstützern unserer Vereinsarbeit schöne und erholsame Sommerferien und freuen uns auf ein Wiedersehen im September.
Wohin es euch auch treibt, kommt gesund zurück.
Euer Jugend-Team

- J u g e n d a b t e i l u n g -

Plakat: HRB

Musikverein "Edelweiß" Busenbach e.V.

www.musikverein-busenbach.de

Ereignisreiches Wochenende und Einladung zur Generalversammlung
Am Samstag, **dem 07.08.2021, findet um 18:30 Uhr** im Proberaum bei der Festhalle die diesjährige ordentliche Generalversammlung statt.
Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:
1. Begrüßung, Totenehrung
2. Rechenschaftsberichte:
   a) Vorstand für Verwaltung
   b) Schriftführer
   c) Jugendleitung
   d) Vorstand für Finanzen
   e) Kassenprüfer
3. Aussprache zu den Berichten
4. Entlastung der Verwaltung
5. Neuwahlen
6. Anträge und Verschiedenes

Wir laden alle Mitglieder und Ehrenmitglieder hierzu recht herzlich ein. Anträge zur Tagesordnung können bis zum 06.08.2021 beim Vorstand für Verwaltung **Alexander Huber, Tel. 68079**, vorgebracht werden.
Die Teilnahme erfolgt unter Einhaltung der dann gültigen Coronaregelungen. Zur leichteren Planung erbitten wir eine Anmeldung unter der obigen Telefonnummer.
Terminvorschau:
- Auch in diesem Jahr werden wir uns an den Konzerten am Kurparksee beteiligen:

Sonntag, 01.08.2021, 17:00 Uhr
Sonntag, 22.08.2021
Sonntag, 12.09.2021
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
- **"...von Null auf Weihnachtslied"**:

Weiterer unverbindlicher **Informationsnachmittag für unsere Erwachsenenbläserklasse** am **14.08.2021 um 15:00 Uhr** im Proberaum des MVE, Anmeldungen bitte unter **www.musikverein-busenbach.de**

Musikverein "Lyra" Reichenbach e.V.

www.mvlreichenbach.de

Generalversammlung 2021 - Fortsetzung
In seiner Zusammenfassung erinnerte der 1. Vorsitzende Günter Geisert an die vielen geplanten Auftritte und Aktivitäten, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnten und das Vereinsleben deshalb größtenteils zum Stillstand kam. Die schwierige Zeit hat jedoch auch gezeigt, dass die Kameradschaft und Zusammenarbeit innerhalb der Lyra weiterhin sehr harmonisch verläuft und neue Ideen jederzeit willkommen sind.
Günter Geisert bedankte sich bei Dirigent Fabian Müller für die intensive Probenarbeit und für sein Engagement.
Sein besonderer Dank galt dem 2. Vorsitzenden Eduard Thimm, auf den man sich bedingungslos verlassen kann und ihn auch als Ideengeber im vergangenen Jahr jederzeit unterstützt hat.
Bei den Neuwahlen wurde Eduard Thimm als 2. Vorsitzender und Daniel Schwab als 2. Kassier wiedergewählt sowie die Verwaltungsmitglieder Manfred Hübscher, Horst Weber und Julia Löffler.
Im Amt des Schriftführers gibt es nun einige Änderungen: Elke Auer legt ihr Amt nach erfolgreichen 30 Jahren nieder und wurde offiziell vom 1. Vorsitzenden Günter Geisert verabschiedet. Günter Geisert beschrieb Elke vor allem als sehr zuverlässig und kollegial. Sie war nicht nur in der Verwaltung für die Berichte, Gemeindenachrichten und Zeitungen zuständig sondern widmete sich auch anderen Aufgaben im Musikverein wie der Leidenschaft für die alljährlichen Prunksitzungen.
Elke wird uns im Verwaltungsteam auf jeden Fall fehlen – zum Glück unterstützt sie das Hauptorchester aber weiterhin

mit ihrer Tuba und steht ihren Nachfolgern für Rat und Tat zur Seite.
Als ihre Nachfolgerin wurde Carina Mess gewählt und Svea Schwab als stellvertretende Schriftführerin.
Aus dem Gewinnspar-Mittel-Wettbewerb „Mein Verein“ der Volksbank Ettlingen überreichte Eugen Endres einen Spendenscheck in Höhe von 1.000,00 Euro an den Musikverein „Lyra“ Reichenbach.
Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden 21 Mitglieder geehrt und für 40 Jahre 3 Mitglieder. Ein Mitglied gehört bereits 50 Jahre und 3 Mitglieder 60 Jahre dem Verein an. Für 70 Jahre wurden ebenfalls 3 Mitglieder geehrt.
Zu Ehrenmitglieder wurden Günther Bauer, Helmuth Bichler, Karl Mandl, Wilfried Ochs, Günther Sperl, Wolfgang Vogel, Michael Dreher, Lothar Becker und Daniel Becker ernannt.
Mit einem Ausblick auf die bevorstehenden Veranstaltungen und Auftritte schloss Günter Geisert die Versammlung.
Die Lyra verabschiedet sich in die Sommerpause und meldet sich am 27.08.21 mit der ersten Musikprobe zurück.
Bleiben Sie gesund und genießen Sie den Sommer!

Musikverein "Harmonie" Etzenrot e.V.

Jahreshauptversammlung des Musikvereins Etzenrot e.V.
Donnerstag, den 29. 07. 2020 um 19:30 Uhr
im Gesellschaftshaus Etzenrot
Tagesordnung:
1. Begrüßung der Mitglieder u. Feststellung formeller Ordnungsmäßigkeit
2. Totengedenken
3. Berichte mit anschließender Aussprache
4. Entlastung der Verwaltung
5. Anträge zur Jahreshauptversammlung
6. Wahlen
7. Ausblick 2021 / 2022
8. Verschiedenes

Anträge müssen in schriftlicher Form beim 1. Vorstand Andreas Gerstner, Hohbergstraße 2a, 76337 Waldbronn bis spätestens 22.07.2021 eingegangen sein.
Wir würden uns freuen, viele Mitglieder an diesem Abend begrüßen zu dürfen.
Andreas Gerstner
- Vorstand -

Langeweile in den Sommerferien? Nicht bei uns! Summer-Camp 2. - 8. August 2021
Auch in diesem Sommer gibt es wieder diese beliebte Veranstaltung.
Wenn Sie noch nicht wissen wie Sie Ihren musikalischen Nachwuchs in der Woche vom 2. bis 8. August beschäftigen können, dann schauen Sie doch auf unsere Webpage.
Details findet Ihr auf **www.musikverein-etzenrot.de/**

Dorfbrunnenfest
Endlich konnten wir wieder unser traditionelles Dorfbrunnenfest feiern.
Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern bedanken, die dieses Fest überhaupt erst möglich gemacht haben.
Ohne euren Einsatz hätte diese gelungene Veranstaltung niemals durchgeführt werden können.
Vielen Dank auch an die vielen Besucher und deren problemloser Umsetzung der aktuellen Corona-Regeln.
Wir haben uns offensichtlich alle schon daran gewöhnt, Rücksichtnahme zu üben und aufeinander aufzupassen.
All das hat uns ermöglicht, dieses Fest in dieser Form durchzuführen.
Herzlichen Dank auch an die Gastvereine für ihre gekonnten Beiträge. Das Publikum war begeistert und dankbar für Live-Musik nach einer so langen „Durststrecke“.
Zum Thema Durst hat natürlich auch das Bier vom Lindenbräu eine wichtige Rolle an diesem sonnigen Sonntag gespielt.
Sie finden einen detaillierteren Bericht in der nächsten Ausgabe und auf unsere Homepage.
Wir freuen uns auf weitere Veranstaltungen in diesem Jahr und darauf, unsere Freunde und Mitglieder dazu begrüßen zu dürfen

TSV Reichenbach e.V

www.tsvreichenbach.de

Beide Seniorenteams eine Runde weiter
Am Wochenende standen für unsere beiden Seniorenteams die Spiele der ersten Pokalrunde auf dem Programm, wobei beide Mannschaften ihre Auswärtsaufgaben souverän lösen konnten. Die 1. Mannschaft war beim Kreisligisten Spfr. Forchheim zu Gast und landete dort einen relativ deutlichen 4:0-Erfolg, wobei man in der Anfangsphase durchaus überzeugen konnte und eigentlich mehr Treffer hätte erzielen müssen als nur den durch Neuzugang Kevin Esswein. Mit der Zeit kamen die Forchheimer ein wenig besser ins Spiel, doch das gefährlichere Team blieb das des TSV, das noch vor der Pause zum 2:0 durch Fabio Scherer per Starfstoß kam. Die zweite Hälfte verlief dann ohne nennenswerte Höhepunkte, die Gastgeber drängten auf eine Resultatsverbesserung, doch der TSV blieb effektiver und erzielte durch Julius Weiß und Robin Bayer noch zwei weitere Tore zum Endstand. In der zweiten BFV-Pokalrunde muss unsere Mannschaft beim Klassenkonkurrenten VfB Bretten antreten, die Partie findet voraussichtlich am kommenden Sonntag, 01.08., 17 Uhr in Bretten statt.
Im Rahmen des Kreispokals gastierte unsere 2. Mannschaft bei der Reserve von PS Karlsruhe, und in einem recht ansehnlichen Spiel konnte sich die Elf von Nico Ruppenstein deutlich mit 8:0 durchsetzen. Von Beginn an war unsere Elf dominierend, spielte sich Chance um Chance heraus und kam in regelmäßigen Abständen zu Treffern. Beim TSV kamen gleich vier letztjährige A-Junioren zu ihrem Pflichtspieldebut bei den Senioren, wobei sie durchweg überzeugen konnten. Die Tore für den TSV erzielten Joschka Krämer (3), Sandro Becker, Marius Polz (je 2) sowie Erik Heck.
Pikanterweise ist in der nächsten Pokalrunde die 1. Mannschaft von PS Karlsruhe der Gegner unserer 2. Mannschaft, sicherlich eine schwere Aufgabe für unsere ambitionierte Elf, aber nicht unlösbar. Die Partie wird am kommenden Sonntag, 01.08., um 15.30 Uhr in Reichenbach angepfiffen.

Junioren:
Unsere Jugendteams waren wieder bei diversen Testspielen aktiv: Die A-Junioren verloren beim FC Südstern durch zwei späte Gegentreffer mit 3:4, die B-Junioren kamen gegen den Verbandsligisten Spvgg. Durlach-Aue zu einem 1:1-Unentschieden. Die C 1 remisierte beim 3:3 gegen den KSV, die C 2 unterlag dem SGV Freiberg mit 2:4 und die JSG C verlor in Ettlingen deutlich. Die D 1 beteiligte sich an einem Leistungsvergleich beim SV Kuppenheim. In einem internen Testspiel verletzte sich unser JSG B-Spieler Leon schwer an der Schulter, auch von hier aus gute Besserung!

Spiele am Wochenende:
Samstag, 31.07.:
09.30 Uhr TSV E 2 – TSV Auerbach
10.30 Uhr TSV A – ATSV Mutschelbach
13.30 Uhr TSV C 1 – JSG Neureut/Kirchfeld
Sonntag, 01.08.:
13.30 Uhr SV Herxheim – TSV B

Hinweis: Für die Reinigung unserer Kabinen und die Instandhaltung unserer Infrastruktur sucht der TSV Reichenbach ab 01.09.2021 verantwortungsvolle Kräfte auf 450 € – Basis. Bei Interesse bitte unter info@tsvreichenbach.de melden.

"Am Sonntag, 1.8. macht gegen 14.15 Uhr der Benefiz - Marathon von Scharinger & Friends Station beim TSV Reichenbach. Kommen Sie vorbei und unterstützen Sie den guten Zweck !"

FC Busenbach e.V.

Spende an Flutopfer
Die Alte Herren des FC Busenbach und TSV Reichenbach haben in einer Spendenaktion zugunsten der Flutopfer im Raum Ahrweiler die stolze Summe von 1500,-€ gespendet. Herzlichen Dank an den Initiator Sigge Reiser.

TSV 1907 Etzenrot e.V.

www.tsv-etzenrot.de

TSV-Grillfest am Samstag, 31.7. und Sonntag, 1.8.
Samstag, 31.7.:
11 Uhr: Festbeginn
11.30 Uhr: TSV Etzenrot C-Mädchen – FV Hambrücken
14 Uhr: SpG Waldbronn Frauen – SV Sinzheim
16.30 Uhr: Blitzturnier der Senioren (mit TSV Etzenrot, SpG Bad Herrenalb/N.-R., TSV Schöllbronn)
19.30 Uhr: Gaudi-Neunmeterturnier
Sonntag, 1.8.:
10.30 Uhr: Frühschoppen
12 Uhr: Mittagessen „TSV-Braten“
13.30 Uhr: Benefiz-Marathon von Scharinger & Friends
16 Uhr: Ende des Grillfests
Wir freuen uns über zahlreiche Besucher! Bitte die gängigen Corona-Regeln beachten. Wir sagen vorab vielen Dank.

Senioren:
Teuer verkauft hat sich unsere erste Mannschaft in der ersten Runde des Kreispokals gegen einen der absoluten Top-Favoriten aus der Kreisliga Karlsruhe, die SG Stupferich. Gegen die mit etlichen ehemaligen Verbands- und Landesligaakteuren besetzte und natürlich klar überlegene Gondorf-Elf zeigte unsere Mannschaft ein großartiges Engagement und konnte sich bei der klaren, wenn auch wohl deutlich niedriger als von vielen befürchteten, 0:6-Niederlage äußerst respektabel aus der Affäre ziehen.
Am Freitagabend unterlag unsere Mannschaft im Rahmen des **sehr gelungenen Saisoneröffnungsfests**, dessen Einladung über 100 TSV-Freunde gefolgt waren, der SpG Bad Herrenalb/Neusatz-Rotensol mit 1:2 (Torschütze: M. Brüderle).
Herzlichen Dank im Namen aller TSV-Mannschaften an alle Helfer und Gönner, die diese gelungene Veranstaltung ermöglicht haben. Eine kleine Nachlese zum Saisoneröffnungsfest folgt in der kommenden Ausgabe des Amtsblatts.
Vorschau, Senioren:
Do, 29.7., 19.15 Uhr: FV Langenalb II – TSV I/II
Sa, 31.7., 16.30 Uhr: Blitzturnier im Rahmen des TSV-Grillfests
Di, 3.8., 19 Uhr: TSV Spessart – TSV I/II

Frauen & Mädchen:
Während die D- und C-Mädchen des TSV weiterhin fleißig und mit viel Freude am Trainieren sind, bestritten die SG-Frauen ihr erstes Vorbereitungsspiel beim FV Malsch vergangenen Samstag, welches mit 4:1 siegreich gestaltet werden konnte. Das nächste Testspiel findet am Samstag um 14 Uhr, im Rahmen des TSV-Grillfests, gegen den SV Sinzheim statt.

Info – Vereinsgaststätte:
Die TSV-Gaststätte „Nachspielzeit“ hat am morgigen Freitag von 17 bis 22 Uhr zum Stammtisch geöffnet. Am Wochenende bleibt sie aufgrund des TSV-Grillfests geschlossen (Frühschoppen am Sonntag ab 10.30 Uhr beim Grillfest!), am Montag ist dann wieder ab 19 Uhr geöffnet!

MSC Reichenbach e.V.

Nachruf
Wir haben die traurige Nachricht erhalten, dass unser langjähriges Mitglied
Rudolf Zeyer, geb. 21.2.1952
verstorben ist.
Rudolf trat am 1.1.1985 unserem Verein bei und war dem MSC immer sehr verbunden. Von 1993 bis 2000 war er auch in der Verwaltung tätig. Wir verlieren ein treues Mitglied und werden ihn in guter Erinnerung behalten.
MSC Reichenbach

Oldtimer & Motorrad - Stammtisch
Nach langer Corona geschuldeter Zwangspause, findet wieder an jedem ersten Mittwoch im Monat unser Stammtisch statt.
Alle die sich in geselliger Runde austauschen wollen sind eingeladen.
Der nächste Stammtisch findet am Mittwoch 4. August ab 19 Uhr statt.

Schützenverein Waldbronn e.V.

Allgemeine Informationen
Wir freuen uns, Euch mitteilen zu können, dass unser Schießstand wieder komplett geöffnet hat.
Die AHA-Regeln gilt es weiterhin zu beachten.

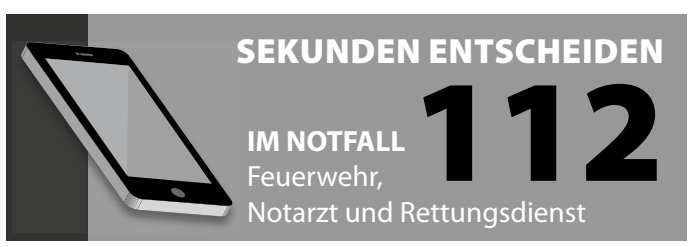
Wir starten mit unseren Aktivitäten wie folgt:
Ab sofort Ranglistenturnier
31.07.2021 Fallscheibenturnier
07.08.2021 Großkaliberturnier
14.08.2021 Großkaliberturnier
14.10.2021 Super-Magnum-Cup
06.11.2021 Howa Turnier
Vereinsmeisterschaft im Oktober
Die Anmeldungen hierzu werden zeitnah mitgeteilt.
Ansprechpartner für alle Fragen ist unser Oberschützenmeister Chris Seitz,
E-Mail: osm@sv-waldbronn.de

Schachclub Waldbronn e.V.

Bericht vom neunten und letzen Spieltag der Saison 2019/2020
Mit dem Heimspiel unserer ersten Mannschaft gegen den SC Pforzheim 2 endete am 25.7. mit mehr als einjähriger Verspätung die Saison 2019/2020. Zu Buche stand am Ende ein 4:4 Unentschieden nebst einem großen Kompliment an die Gäste, die trotz deutlich geringerer Wertungszahl völlig verdient einen Zähler in die Goldstadt entführen konnten. Für Waldbronn kamen Thomas Kapfer am Spitzenbrett, Werner Apelt sowie Yilin Xu zu vollen Punkten, Dr. Joachim Müller-Imm und Clemens Linowski remisierten ihre Partien. Die erste Mannschaft beschließt die Verbandsrunde damit auf Platz 3 der Bereichsliga. Die neue Runde wird im Oktober unter hoffentlich besseren Bedingungen beginnen und wir hoffen, erneut mit drei Mannschaften an den Start gehen zu können.
Personelle Verstärkung wäre uns sehr willkommen, aber auch Gäste begrüßen wir gerne wieder zu unseren Spielabenden **freitags ab 20 Uhr in den Räumen des Kulturtreffs**. Im Gebäude besteht Maskenpflicht, am Brett kann auf die Maske jedoch verzichtet werden.

Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V. BUND Karlsbad/Waldbronn

Kontakt
Manfred Müller, Tel. 07202 1284, manfred-mueller@posteo.de
Wehrhart Schmid, Tel. 07243 67529, wehrschmid@imail.de
www.bund.net/karlsbad-waldbronn



Parteien und Wählervereinigungen

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Parteien/ Wählervereinigungen verantwortlich

CDU Waldbronn

Brennpunkt zu kommunalpolitischen Themen
Viele Monate konnten wir leider coronabedingt keine öffentliche Veranstaltung mehr durchführen.
Wir wollen nun die aktuell in der Öffentlichkeit diskutierten kommunalpolitischen Themen zum Anlass nehmen, und unsere 2019 gestartete **„Brennpunk-Serie“** wieder aufnehmen. Unter dem Brennpunkt-Thema

Die CDU-Gemeinderatsfraktion bezieht Stellung
stehen unsere Gemeinderäte/in an diesem Abend Rede und Antwort.
Themen und Fragen gibt es sicher viele, z.B.
"Weshalb braucht Waldbronn ein gemeinsames Feuerwehrhaus?"
oder
„Was machen die Etzenroter Vereine ohne Gesellschaftshaus?“
Zum Austausch mit unseren Gemeinderäten laden wir recht herzlich ein.
Termin: Freitag, 06.08.21 um 17:00 – 19:00 Uhr
Ort: Treffpunkt beim Clubhaus des TSV Etzenrot
Anschließend sind sie noch zum Gespräch ins Clubhaus eingeladen.
Die Veranstaltung wird unter Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Bedingen durchgeführt
Weiter Informatioonen finden sie unter: www.cdu-waldbronn.de oder www.facebook.com/CDUWaldbronn

Freie Wähler Waldbronn

Informationsveranstaltung zum Thema "Gemeinsames Feuerwehrhaus"
Nach vielen Monaten coronabedingter Pause fand am 19.07.2021 der erste kommunal(politische) Stammtisch der Freien Wähler Waldbronn e. V. zum Thema Feuerwehrhaus Standort "Am Freibad" im Gasthaus Krone statt. Am Anfang der gut besuchten Veranstaltung legten die drei anwesenden Gemeinderäte ihre Sicht der gegenwärtigen Diskussion um die Standortwahl dar. Unter den zur Wahl stehenden Standorten ist das Freibad einer der geeigneten Standorte, jedoch mit der realistischsten Chance auf Realisierung eines gemeinsamen Feuerwehrhauses bis zum Jahr 2025. Die in verschiedenen Punkten kritisch zu hinterfragenden Gutachten und deren **Lücken**, welche dann von der Gemeindeverwaltung auf bereits kritisierte Art und Weise in eine Punktezahl umgerechnet wurde, wurden bereits mehrfach von den Gemeinderäten angesprochen.
Desweiteren bekam jeder Anwesende Gelegenheit, seine Ansicht oder Anmerkungen zur Sache einzubringen. In der sich entwickelnden Diskussion erhielt der Punkt einhellige Zustimmung, dass bislang die Vorteile der Standortwahl Freibad noch zu wenig Aufmerksamkeit erhielten und dass Mittel und Wege gefunden werden sollten, evt. vorhandene Ängste der Bürgerinnen und Bürger zu einem veränderten Freibad zu verringern.
Zudem wurde darauf hingewiesen, dass ganz deutlich kommuniziert werden sollte, wie die im Bürgerentscheid gestellte Frage beantwortet werden muss. Entscheidet man sich für den Standort "Am Freibad" muss die Frage mit **NEIN!** beantwortet werden.
Der Vorstand bedankte sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme, den konstruktiven Austausch und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern weiterhin gute Gesundheit.
Über nächste kommunale Stammtischtermine werden wir rechtzeitig wie gewohnt an dieser Stelle und auf **www.fwv-waldbronn.de** informieren.
Henning Daniel, Schriftführer

SPD Waldbronn

SPD-Kreisparteitag mit Saskia Esken
Unser diesjähriger Kreisparteitag findet am Samstag, den 31. Juli 2021 um 10 Uhr in der Tullahalle in Oberhausen-Rheinhausen statt.
Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte aus dem Kreistag sowie Reden und Diskussionen zu den Themen der Bundestagswahl, mit dabei: Unsere Parteivorsitzende **Saskia Esken**.
Weitere Termine:
12.08.2021 Bundestagskandidat **Patrick Diebold** zu Gast in Waldbronn, unter anderem Gespräch mit Bürgermeister Franz Masino
28.08.2021 Marktplatzgespräche mit **Saskia Esken** in Ettlingen
Kontakt:
SPD Waldbronn, Vorsitzende: Gabriele Bitter
www.spdwaldbronn.de, www.facebook.com/spdwaldbronn

FDP Ortsverband Karlsbad/Marxzell/Waldbronn

Siegfried Heidel gibt nach rund 50 Jahren Vorsitz der Freien Demokraten ab
Im festlichen Rahmen fand Ende Juli 2021 die Jahreshauptversammlung der Freien Demokraten Karlsbad/Waldbronn/Marxzell im Landgasthof "König von Preussen" statt. Denn Ortsvorsitzender Siegfried Heidel gab nach rund 50 Jahren sein Amt "in jüngere Hände" und kandidierte nicht mehr. Ihm und seiner Frau Gisela zu Ehren, die während der Amtszeit ihres Mannes die Kasse der Liberalen geführt hatte, waren FDP-Kreisvorsitzender Heiko Zahn, FDP-Landtagsabgeordnete Alena Trauschel, der FDP-Landtagsabgeordnete Dr. Christian Jung und FDP-Bundestagskandidat Hans-Günther Lohr nach Frauenalb gekommen, um das Ehepaar Heidel für ihr Engagement und ihre Verdienste für die liberale Idee und die liberale Familie zu würdigen. Gemeinderat Dr. Dietmar Ertmann hielt als bisheriger Stellvertreter eine Laudatio auf Siegfried Heidel, der danach selbst das Wort ergriff und auf 50 bewegte Jahre zurückblickte. Besonders erfreut zeigte sich Heidel, dass die Freien Demokraten seit der vergangenen Kommunalwahl in Karlsbad und Marxzell jeweils einen Gemeinderat stellen.
Nach der Entlastung des Vorstandes wurde Markus Kunz (Karlsbad) einstimmig zum neuen Ortsvorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter wurde ebenfalls einstimmig Gemeinderat Björn Kornmüller (Karlsbad), genauso wie Kassenwart Dr. Nikolaus Büttner (Karlsbad) und Gemeinderat Dr. Dietmar Ertmann als Beisitzer. Hans-Günther Lohr (Weingarten) zeigte sich zum Abschluss überzeugt, dass die FDP bei den Bundestagswahlen ein sehr gutes Ergebnis erreiche. Denn die Liberalen verknüpften wirtschaftlichen Sachverstand in allen Politikbereichen mit Vernunft und einem Bekenntnis zu Europa, was auch in schwierigen Zeiten ein wichtiger Kompass für die politische Mitte darstelle.

Sonstiges

Feierliche Abschlussfeier der Anne-Frank-Realschule im Schlosshof Ettlingen
In der außergewöhnlichen Kulisse der Schlossfestspiele fand am 16.07.2021 die diesjährige Abschlussfeier der Anne-Frank-Realschule im Schlosshof Ettlingen statt.
Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen nahmen festlich und elegant gekleidet von ihrer jeweiligen Klassenlehrerin bzw. ihrem Klassenlehrer und Realschulrektorin Frau Kirchgäßner sowie Konrektorin Frau Rödiger ihr Abschlusszeugnis entgegen.
Trotz der Corona-Pandemie und dem sogenannten Homeschooling zeigten die Schülerinnen und Schüler Durchhal-

tevermögen und bereiteten sich – dank der Unterstützung ihrer engagierten Lehrkräfte – erfolgreich und intensiv auf die Abschlussprüfung vor. Dies zeigte sich auch in zahlreichen Preisen und Loben, die von Frau Kirchgäßner offiziell verlesen wurden. Besonders hervorzuheben ist hierbei Larisa-Maria Moaca, die mit einem Durchschnitt von 1,5 als Schulbeste ausgezeichnet wurde. Pascal Würz erhielt den Preis Pro-Politik für seine herausragenden Fachkenntnisse und Kompetenzen im Bereich Gemeinschaftskunde und Politik sowie sein außerschulisches Engagement bei der Feuerwehr. Weiterhin wurde Angelina Knoll mit dem Sozialpreis der Stadt Ettlingen für ihr umfangreiches ehrenamtliches Engagement bei der DLRG ausgezeichnet.
Sichtbar berührt und stolz über die Erfolge der Schülerinnen und Schüler, war es für Frau Kirchgäßner die letzte Abschlussfeier. Nach 9 Jahren als Schulrektorin der Anne-Frank Realschule genießt sie ab nächstem Schuljahr ihren wohlverdienten Ruhestand.

Wassonstnochinteressiert

Erfolgreich investieren und ein gutes Gewissen - GEHT DAS DENN??

Nachhaltige Solarbeteiligungen weltweit beim Marktführer ab € 10.000,— / 4,8 % Rendite p.a. / Laufzeit 10 Jahre!!!

- Investition in den größten Wachstumsmarkt -

Interesse? Rufen Sie uns unter 07033-5266-75 an! Wir stellen für Sie den Kontakt her.

Emil-Haag-Straße 27
71263 Weil der Stadt
Fon 07033 5266-75
info@brigitte-nussbaum.de

Brigitte Nussbaum
GmbH und Co. KG

Das Spendenportal **gemeinsamhelfen**.de

Aus dem Verlag

Frische Zitronencreme

Bei diesem Rezept läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Die luftig-leichte Cremevariation ist eine tolle Abwechslung zu den üblichen Aufstrichen.

Zubereitungszeit: 15 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Rezeptautor/Rezeptautorin: Michael Wühle

Zutaten
- 250 g Frischkäse, natur
- 3 TL Zitronenkonfitüre
- 1 EL Bio-Zitronenabrieb
- 2 cl Gin

Für die Deko:
- 1,5 Bio-Zitronenscheiben

Zubereitung
1. Für die Zitronencreme alle Zutaten in eine Rührschüssel geben, mit dem Rührgerät cremig rühren, in eine kleine Schüssel umfüllen und mit Zitronenscheiben dekorieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Gegrillte Melone mit Feta und Linsen

Die schönste Jahreszeit hat gerade begonnen. Mira Maurer feiert die Saison mit einer gegrillten Melone, die sie vorher mit Schinken umwickelt. Dazu gibt es marinierten Feta und Linsengemüse.

Portionen: 4
Zubereitungszeit: 45 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Koch/Köchin: Mira Maurer

Zutaten
- 4 Möhren
- 1 Zucchini
- etwas Olivenöl
- etwas Salz
- etwas Pfeffer
- 1 TL Currypulver
- 500 ml Gemüsebrühe
- 250 g Linsen, rot
- 260 g Feta (Schafskäse)
- 1 Bio-Zitrone, abgeriebene Schale und Saft davon
- 1 Bund Lauchzwiebeln
- 2 Stiele Basilikum
- 1 Charentais-Melone
- 100 g Schwarzwälder- oder Parmaschinken in feinen Scheiben

Zubereitung
1. Möhren und Zucchini putzen. Möhren schälen, Zucchini waschen und beides in feine Würfel schneiden.
2. Etwas Olivenöl in einem Topf erhitzen, die Gemüsewürfel darin andünsten. Mit Salz, Pfeffer und Curry würzen. Wenig Gemüsebrühe angießen und das Gemüse mit noch leichtem Biss zugedeckt sacht garen.
3. Linsen verlesen, kalt abbrausen und abtropfen lassen. Linsen und übrige Brühe aufkochen, etwa 6-7 Minuten garen.
4. Währenddessen Feta in etwas gröbere Würfel schneiden, mit Pfeffer, etwas Olivenöl und Zitronenschale marinieren.
5. Lauchzwiebeln putzen, waschen, abtropfen lassen und in feine Ringe schneiden. Basilikum abbrausen, Blättchen abzupfen. Die zarten Spitzen für die Garnitur beiseitelegen. Basilikumblättchen in Streifen schneiden.
6. Melone halbieren, entkernen, schälen und in etwa 3 cm dicke Spalten schneiden. Melonenspalten mit den Schinkenscheiben umwickeln.
7. Grill oder Grillpfanne erhitzen. Die Melonenspalten dünn mit Öl bestreichen und auf dem nicht zu heißen Grill oder in der Pfanne rundherum kross rösten.
8. Linsen abtropfen lassen und mit Lauchzwiebeln und Basilikum unter das Gemüse mischen.
9. Linsen-Gemüse mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken.
10. Gemüse-Linsen auf Teller verteilen, Feta darauf anrichten. Melonenspalten anlegen und mit übrigem Basilikum garnieren.
11. Nach Belieben noch etwas Olivenöl zum Aromatisieren überträufeln und alles servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR